

's blattle



Foto: Ozial Tourismus / Christian Schneider

INTERVIEW WALTER TINZL

**Ein Mann mit
vielen Facetten**

MILLIONEN VON SCHÄDEN

**Hochwasser und
Sturm 2023**

UMHAUSEN WELTWEIT

**Herta Rötten erzählt
aus ihrem Leben**



Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Nur mehr wenige Tage trennen uns von der Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel. Nach der fürchterlichen Coronazeit belastet unser Leben nach wie vor der Ukraine Krieg, der Konflikt im Nahen Osten sowie die Teuerung und die Inflation. Umhausen musste zudem zwei heftige Stürme und das Hochwasser im August bewältigen. Man muss sich eingestehen, dass es schönere Zeiten gab, aber trotzdem darf ich alle darum bitten, positiv in die Zukunft zu blicken, denn Pessimismus hilft nicht und bringt uns auch nicht weiter.

Wir durften im Jahr 2023 auch erfreuliche Augenblicke, Stunden und Zeiten erleben. Das Bataillonsfest in Tumpen, das Almfest in Niederthai, die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges in Niederthai, das Geburtstagsfest für

unseren Pfarrer in Umhausen oder das Fußballspiel von Umhausen gegen Wacker Innsbruck sind nur einige Beispiele.

Als Bürgermeister möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, die Herausforderungen des Jahres 2023 so gut wie möglich zu bewältigen. Allen ein Danke, vor allem dem Gemeinderat und meinen Vizebürgermeistern. Danken möchte ich auch einmal der Birgit, die für unsere Gemeindezeitung verantwortlich ist und das seit Jahren hervorragend macht.

Euch allen wünsche ich eine besinnliche Adventzeit und ein gutes Jahr 2024.

Euer Jakob Wolf
Bürgermeister



Birgit Roberts

Liebe Blattle Leserinnen und Leser

„Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft“. Ich kann diesem Zitat von Immanuel Kant sehr viel abgewinnen und fände es schön, wenn sich viele Menschen in diesem Gedanken wiederfinden könnten. Auch das Blattle befasst sich auf den zwei Weihnachtsseiten, wenn auch nur durch Sinngeschichten, mit diesem leider sehr aktuellen Thema. Aber Geschichten wollen uns immer etwas sagen und lehren, dazu sind sie da. Ich freue mich wieder über die sehr umfangreiche Ausgabe der Gemeindezeitung, die ohne die Mitarbeit der vielen und sehr fleißigen Vereine, die Beiträge der Bildungs- und Sozialeinrichtungen und die Bereitschaft von Privatpersonen, etwas aus ihrem Leben zu erzählen, in dieser Art nicht

möglich wäre. So ein reges Interesse zeigt, wie wichtig es vielen Menschen ist, dass im Dorf etwas geschieht. Vielen Dank an alle!

Es gibt dieses Mal auch sehr viel Grund zur Gratulation, von runden Geburtstagen über Auszeichnungen, Meisterprüfungen, Lehrlingsauszeichnungen, Jubiläen und vielem mehr. Auch das zeugt von einer gut funktionierenden Gesellschaft und Gemeinschaft.

Ich wünsche uns allen friedvolle Weihnachten sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2024.

Birgit Roberts
Redaktionsleitung

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattle gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre sowie Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



DIAMANTENE HOCHZEIT – Stefanie und Heinrich Klotz



DIAMANTENE HOCHZEIT – Annelies und Walter Tinzl



GOLDENE HOCHZEIT – Adelheid und Hermann Frischmann



GOLDENE HOCHZEIT – Maria Hildegard und Albert Frischmann



GOLDENE HOCHZEIT – Erika und Johann Kapferer



GOLDENE HOCHZEIT – Mathilde und Franz Peter Radl

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion: Gemeinde Umhausen

Redaktionsleitung: Birgit Roberts

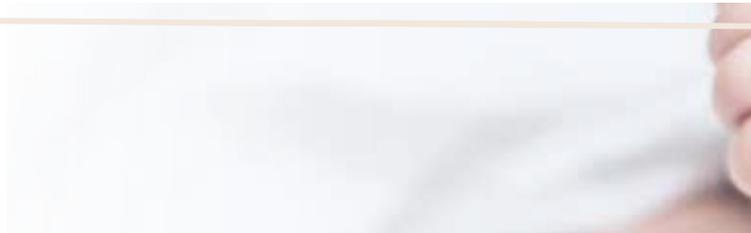
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos: Gemeinde Umhausen, Ötztal Tourismus, beigestellte Fotos der Verfasser

Titelbild: Ötztal Tourismus / Christian Schneider

Layout: Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, 05412/6911-17, www.atelieregger.at

E-Mail: blattle@umhausen.gv.at



14.05.2023

Jakob Riml

Eva Pflug und Adrian Riml



15.05.2023

Ben Praxmarer

Sandra Praxmarer und Tony Stäsche



16.05.2023

Lilli Frischmann

Silvana Mair und Ingomar Frischmann



28.05.2023

Leonie Andrea Sedlmayr

Jasmin und Marco Sedlmayr



11.06.2023

Annalena Petter

Andrea Leitner und Fabian Petter



16.06.2023

Leni Spillmann

Sabrina und Andreas Spillmann



05.07.2023

Nico Göbhart

Patricia Liensdorf und Daniel Göbhart



09.08.2023

Max Leiter

Nicole Gstrein und Dieter Leiter



10.08.2023

Noah Falkner

Katharina und Gabriel Falkner



18.08.2023

Martha Ophelia Scheiber

Sophie Holzknacht und Josef Scheiber



26.08.2023

Rosa Heiß

Nadja Frischmann und Alexander Heiß



27.08.2023

Antonio Leopold Frischmann

Marie-Therese Holzknacht und Daniel Frischmann



30.08.2023

Emely Reingard Blechinger

Natalie Grießer und Martin Blechinger



16.09.2023

Julian Scheiber

Verena und Emanuel Scheiber



Willkommen im Leben

19.09.2023

Lia Scheiber

Isabella Scheiber und Günther Krall



05.10.2023

Mia Scheiber

Carina Scheiber und Thomas Falkner



17.10.2023

Ben Schatz

Katharina und Dominik Schatz



18.10.2023

Nico Leiter

Petra und Simon Leiter



01.11.2023

Lina Plattner

Sarah Plattner und Josef Schmid



Auf dem Foto von links nach rechts: Andrea, Salome, Isabella (Inhaberin)

Entspannung und Wohlbefinden im Studio Isabella Scheiber Fußpflege & Heilmassage

In der heutigen hektischen Zeit, in der Stress allgegenwärtig ist, ist es wichtiger denn je, auf das eigene Wohlbefinden zu achten. Im „Studio Isabella Scheiber - Fußpflege & Heilmassage“ steht eure Zufriedenheit im Mittelpunkt.

Unser Angebot umfasst sowohl kosmetische als auch medizinische Fußpflege, inklusive der Behandlung von eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und vielem mehr. Ob mit ärztlicher Überweisung oder einfach um dem Alltagsstress zu entfliehen, wir bieten Heilmassagen, Lymphdrainagen, Fußreflexzonenmassagen und Entspannungsmassagen an.

Gemeinsam mit meinen engagierten Mitarbeiterinnen Salome, die ich im Mai begrüßen durfte und Andrea, die vor kurzem zu unserem Team gestoßen ist, freuen wir uns darauf, unser Angebot im neuen Jahr um verschiedene Kosmetikbehandlungen zu erweitern. Folgt uns auf Facebook und Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen findet ihr auf unserer Homepage.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Lasst euch von uns verwöhnen und gönnt euch das Beste für eure Gesundheit und Schönheit.

Wir freuen uns auf euch!

Isabella mit Salome und Andrea



Isabella Scheiber
Fußpflege & Heilmassage
Östen 15 • 6441 Umhausen

T: 0699 15085442

E: info@isabella-scheiber.at

W: www.isabella-scheiber.at

Von Birgit Roberts

Interview Walter Tinzl

Ein Mann mit vielen Facetten

Walter Tinzl wurde am 23. August 1938 als drittältestes von sieben Kindern in Umhausen geboren, besuchte die Pflichtschulen in der Gemeinde und anschließend die Handelsschule in Innsbruck. Nach dem Abschluss trat er in den kaufmännischen Beruf ein. Im Juni 1963 heiratete Walter seine Annelies, fünf Kinder folgten und heuer durfte er nicht nur seinen 85sten Geburtstag, sondern auch die diamantene Hochzeit mit seiner Frau und der Familie feiern. Sein Leben ist von der Liebe zur Familie und zum Sport, Pioniergeist, Risikobereitschaft, Ausdauer und Engagement geprägt. In diesem Portrait sollen die

markantesten Abschnitte seines Lebens beleuchtet werden.

Die Firma

Im November 1978 gründeten Walter und Annelies, damals schon Eltern von fünf Kindern, die Firma Holzhof Tinzl. Der Schritt zur Selbständigkeit war mit einem hohen Risiko und jahrelanger harter Arbeit verbunden. Der Holzhandel beschäftigte bis zu 25 Mitarbeiter und belieferte das holzverarbeitende Gewerbe in Nord- und Südtirol. Durch die Einführung von neuen und interessanten Produkten entwickelte sich der Holzhof stetig weiter. Im Jahr 2010 wurde



Walter Tinzl

die Firma verpachtet, 2012 zog sich Walter nach 56 Berufsjahren aus der Firma zurück und ging im Alter von 74 Jahren in den Ruhestand.

Gemeinderat-Vizebürgermeister

Ab dem Jahr 1968 war Walter 30 Jahre lang im Gemeinderat und von 1974 bis 1986 als Vizebürgermeister tätig. Neben den gängigen Aufgaben als Gemeinderat und der Vertretung des Bürgermeisters war er auch noch für den Sport zuständig. Als eine Herzensangelegenheit sieht er heute noch die „Causa Stuibenfall“. In den 70er Jahren verwirklichte die TIWAG das Projekt Silz Küthai. Der Stuiben-



Eröffnung Umhäuser Weg in Erlangen (1976): Scheiber Herbert, Grießer Franz, OB Dr. Hahlweg, Tinzl Walter, Stigger Alfons.



Ansprache Demonstration Stuibenfall (1973, Rettet den Stuibenfall): Walter Tinzl.



Demonstration mit Politikern (1973, Rettet den Stuibenfall).



Plakat „Rettet den Stuibenfall“.

fall sollte diesem Vorgehen großteils zum Opfer fallen. Walter erklärt: „In meiner Funktion als Gemeinderat wurde mit einigen jungen Leuten aus dem Dorf die Initiative „Rettet den Stuibenfall“ ins Leben gerufen. Durch diese Aktion wurde erwirkt, dass die Gemeinde Umhausen mit der TIWAG und dem Land Tirol lange und schwierige Verhandlungen über „unmessbare Schäden“ führte. Es wurde erreicht, dass jährlich ein maßgeblicher Betrag wertgesichert an die Gemeinde Umhausen bezahlt wird und heute noch fließt. Weiters wurde erreicht, dass über den Stuibenfall in den Sommermonaten von Mai bis September zwischen 8 und 20 Uhr eine bestimmte Menge Wasser stürzen muss, um zumindest optisch das Naturschauspiel einigermaßen zu erhalten. Zur Kontrolle musste die TIWAG einen Pegel beim

Gasthof Stuibenfall errichten, an dem man jederzeit die abgegebene Wassermenge ablesen kann. Ein weiteres Projekt, das Walter heute noch ein Anliegen ist und das er im Jahr 1968 ins Leben rief, ist der Seniorenausflug. Unter dem Motto „Die Jugend für das Alter“ startete er im Jahr 1968 mit jungen Leuten aus dem Dorf, die ihr Auto und ihre Freizeit zur Verfügung stellten, zu einem Seniorenausflug. Ein Sonntagnachmittag mit älteren Dorfbewohnern ab 70 mit Einkehrschwung, von der Pfarre und der Gemeinde bezahlt. Es wurde ein Fixtermin jedes Jahr im Oktober und wird seitdem von der Gemeinde weitergeführt. Eine Anekdote dazu: Zwei Frauen, eine aus Neudorf und eine aus Niederthai, fuhren zum ersten Mal über das „Tumpner Gstoag“ und verließen damit erstmalig die Gemeinde.

Sport und Sportverein

Walter ist seit 1952, dem Gründungsjahr des Sportvereins, Mitglied und trat ab 1956 als Funktionär auf. Von 1979 bis 1988 war er Obmann Stellvertreter und von 1988 bis 2002 vertrat er den Verein als Obmann. Er übernahm die Obmannstelle von Langzeit-Obmann Alfons Stigger, mit dem ihn eine enge Freundschaft verband. Zum Thema Sport sagt er: „Der Sport spielte immer eine große Rolle in meinem Leben. Das Schifahren, Schießen und vor allem das Bergsteigen gehörten stets zu den Freuden meines Lebens.“ Im ersten Jahr als Gemeinderat traten junge Sportler mit der Bitte um die Schaffung eines Fußballplatzes an ihn heran. Für diese Idee setzte er sich sofort ein. Erste Verträge mit der Agrargemeinschaft Östen wurden geschlossen, finanziert durch den Bund und das Land Tirol



Fußballspiel Gemeinderat Umhausen gegen Gemeinderat Längenfeld (1975).



Seniorenausflug (1971): Hausegger Johann, Walser Franz, Falkner Isidor, Griebler Gottlieb.



Sportplatzeinweihung (1972) mit Pfarrer Albert Steinringer.



Schiausflug Ratschings

und die Gemeinde Umhausen. Mit sehr vielen freiwilligen Arbeitsleistungen durch die Mitglieder konnte der Platz 1972 eingeweiht werden. Erweiterungen und Umbauten folgten. Während seiner Zeit als Sportvereinsobmann wurde vieles, das ihm wichtig war, umgesetzt. Die Schaffung und Eröffnung der Naturrodelbahn in den Jahren 1997 und 1998 waren weitere Schwerpunkte, die, so wie er selbst sagt, ihm die ersten „grauen Haare“ bescherten, denn es entpuppte sich als schwieriges Projekt.

Auch der Schiausflug, der heute noch jährlich stattfindet, wurde von ihm in seiner Funktion als Sektionsleiter ins Leben gerufen. Walter bemerkt dazu: „Während meiner aktiven Zeit im Sportverein waren mir der Aufbau, die Organisation, der Teamgeist und die Gemeinschaft stets große Anliegen und die schönen Schiausflüge verkörperten das alles.“

Erwähnenswert sind auch die jährlichen legendären Schi-Vereinsmeisterschaften und der „Hermann Gaden-

ner Lauf“ in Köfels. Die Piste musste selbst getreten werden und Lift gab es keinen. Walter denkt gerne an die Sportvereinszeit zurück und erklärt dazu: „Seit Beginn des Sportvereins war dieser immer durch gute Funktionäre, die mit viel Motivation und Engagement bei der Sache waren, vertreten. Namentlich erwähnen möchte ich an dieser Stelle Scheiber Alfred, der während meiner Amtszeit als Obmann der Stellvertreter war, mich sehr unterstützte und als die „gute Seele“ des Vereins gesehen



Strahlkogel (1982): Tinzl Walter, Falkner Eveline, Tinzl Maria, Tinzl Karoline.



Das letzte Mal am König Ortler (2007): Tinzl Walter, Enkel Mathias, Auer Hansjörg.



„Is Liechtheisle“ (12. Dezember 2020, restauriert 2014)

werden konnte. Zu den Spitzenzeiten des Sportvereins zählte dieser zehn Sektionen und war im Dorf der größte Verein.“

Hobbys und Familie

An erster Stelle stehen für Walter seine Familie, seine Frau, die Kinder und die Enkelkinder, die ihm sehr viel Freude bereiten. Seit 60 Jahren ist er verheiratet und mit Annelies hat er alle Höhen und Tiefen, die das Leben mit sich bringt, erlebt und überstanden. Aber auch dem Bergsport, vor allem der Jagd, ist er treu geblieben. „Die großen Berge sind es nicht mehr, aber die Gamsjagd in der „Sindere“ und am Narrenjoch ist auch herausfordernd“, bemerkt er, „und auch bei vielen Spielen am Fußballplatz bin ich immer noch gerne dabei.“

Das Besondere: „Is Liechtheisle“

Eine seiner schönsten Aufgaben in der Pension war die Wiederbelebung vom „Liechtheisle“, wie man es liebevoll nennt. Walters Großvater Carl Marberger errichtete in den Jahren 1902 bis 1905 das erste E-Werk im Ötztal unterhalb des Stuibenfalls, welches viele Haushalte in Umhausen mit Strom versorgte. 1930 wurde Umhausen an das Netz der TIWAG angeschlossen. Das kleine E-Werk blieb noch bis 1974 in Betrieb, 2007 erwarb Walter das verfallene Werk und nach zähen Verhandlungen mit den zuständigen Institutionen erreichte er die Genehmigung, das Kleinkraftwerk zu sanieren, in den ursprünglichen Zustand zu bringen und in Betrieb zu nehmen, was ihm im Jahr 2014 auch gelang. Die Durchführung dieses Projektes erfüllt ihn

mit großem Stolz, ist es doch auch eine Erinnerung an seinen Großvater, der das Kraftwerk damals unter großer finanzieller Anstrengung erbaute. Walters engagiertes Leben und sein Einsatz für die Öffentlichkeit blieben nicht ungelohnt und so erhielt er im Laufe der Jahre mehrere Ehrungen und Auszeichnungen: das Ehrenzeichen in Gold der Sport Union Tirol (1994), das Ehrenzeichen des Tiroler Landesschützenbundes (1995), Ehrenzeichenträger der Gemeinde Umhausen (1998), das Tiroler Landessportehrenzeichen (1999) und 2006 wurde er zum Ehrenobmann des Sportvereins ernannt.

Wir gratulieren Walter zu diesen verdienten Auszeichnungen und wünschen ihm noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.



Ehrenzeichen des Tiroler Landesschützenbundes (1995): Alfons Stigger, Walter Tinzl, Sportlandesrat Fridolin Zanon.



Landessportehrenzeichen (1999): Dr. Hubert Schier (Sportunion), Tinzl Walter, Sportlandesrat Fritz Astl.

*Frohes Weihnachtsfest und
alles erdenklich Gute im
neuen Jahr wünscht
Fam. Plörer*

PLOERER
ERDBEWEGUNGEN • TRANSPORTE

Hermann Plörer GmbH
6450 Sölden, Ötztalstraße 6
Tel. 05254/30020, Fax 30020-20
E-Mail: office@ploerer.com

UMHAUSEN WELTWEIT

Von Birgit Roberts

70 Jahre Deutschland und Umhausen treu geblieben!

Für Herta Rötten, geborene Schöpf, die „Millerlas Seppelas Herta“, werden es bald 70 Jahre, dass sie ihre Heimat Umhausen verließ und nach Deutschland zog. Am 27. August feierte sie ihren 90sten Geburtstag mit ihrer Familie in Umhausen, aber wenn man Herta gegenüber sitzt, mit ihr spricht, lacht und alte Geschichten ausgräbt, dann sieht man eine voll Elan, Ausdauer und Humor strahlende Frau, die zudem auch noch weit jünger aussieht. Jemanden, mit dem man heute noch „Pferde stehlen“ könnte.

Herta wurde 1933 als zweites von zehn Kindern in Östen, Leiersbach geboren. Heute leben noch vier Mädchen und ein Junge, eine Schwester

wohnt nicht unweit weg von ihrer Heimatgemeinde Mönchengladbach-Hardt in Viersen/Deutschland. Von Beruf war Herta Kellnerin und diesen übte sie mehrere Jahre an verschiedenen Orten aus. Herta denkt gerne an diese Zeiten zurück und berichtet: „Ich habe in Deutschland, der Schweiz, in Innsbruck, in Sölden im Hotel Post und in Umhausen bei den Marbergers gearbeitet. Bei meinen Arbeitgebern war ich stets beliebt, weil ich dank meiner Erziehung und als ältestes Mädchen im 12-Personen Haushalt mit einer Landwirtschaft meine Mama schon früh bei der Hausarbeit unterstützen musste. Deshalb bekam ich immer gute Zeugnisse.“

Wie kam Herta nach Deutschland?

Sie arbeitete damals im Hotel Post in Sölden und dort war eine Abiturientengruppe aus Deutschland zu Gast. Die jungen Leute waren so begeistert von Herta, dass sie sie am Saisonende nach Deutschland einluden. Der Busfahrer bot ihr ein Zimmer bei sich zu Hause an und Herta ließ sich nicht lange betteln. Auf ging es ins Nachbarland! Während ihres Aufenthaltes suchten Freunde des Busfahrers ein Mädchen für den Haushalt. Herta nahm den Job an und passte nebenbei auf das Kind des Hauses auf. Ihre Arbeitgeberin ermunterte Herta, nach Mönchengladbach ins Kino zu gehen. Als sie auf dem Weg nach Hause aus der Straßenbahn ausstieg, bot ihr ein Mann freundlich an,



Herta an ihrem 90sten Geburtstag im Gasthof Andreas Hofer.



Herta am Leiersbach um das Jahr 1950.



Im Jahr 1940 (v.l.n.r.): Ida Schöpf, geb. Schmidt, mit den Zwillingen Agnes und Erika, Herta, Steffi, Hugo, Josef (hinten, der älteste der Geschwister), davor Herbert, Franz und Opa Josef Schöpf mit Alfred (das 10. Kind), Hubert war noch nicht geboren. Heute leben noch die vier Mädels, von den sechs Jungs lebt heute nur noch der Franz.



Oma Ida um das Jahr 1970.



Hertas Eltern Ida und Josef Schöpf (Millerlas Seppele) um das Jahr 1930.

sie nach Hause zu begleiten. Dieser Mann war Helmut Rötten, ihr späterer Ehemann. Es entwickelte sich eine Freundschaft, aber Hertas Lohn war nicht sehr hoch und so zog es sie zurück nach Österreich. Dort arbeitete sie im Hotel Breinössl in Innsbruck. Eines Tages besuchte sie Helmut unerwartet und überredete sie, nach Deutschland zurückzukehren. „Und dann“, so Herta, „fing es an, ernst zu werden.“

Ein neues Leben in Deutschland

Herta zog nach Deutschland und durfte zunächst nur als Reinigungskraft arbeiten, weil sie nicht verheiratet war. Im Jahr 1958 wurde geheiratet, ein Grundstück gekauft und Haus gebaut. Die Leute empfand Herta von Anfang an als sehr freundlich, sie fühlte sich sofort wohl in der neuen Heimat. In dieser Zeit arbeitete sie fünf Jahre lang in einem englischen Offiziersrestaurant im NATO-Hauptquartier in Mönchengladbach. Hier verdiente Herta gutes Geld und nach fünf Jahren bekam sie sogar einen Bonus in der Höhe von 1000 Mark, was beim Hausbau hilfreich war. Im Jahr 1960 wurde Dieter geboren und schließlich gab Herta ihren Beruf auf und war ab sofort Hausfrau und Mutter, eine Rolle, in der sie auch aufblühte. Über ihre Fähigkeiten als Chefin des Hauses berichtet Herta: „Ich habe immer gerne gekocht und ganz besonders freute es mich, wenn mein Schwiegervater zum Essen kam, denn er lobte stets meine Kochkünste. Einen großen Gemüsegarten habe ich jahrelang bepflanzt, gepflegt und daraus geerntet. Den Gemüsegarten gibt es schon lange nicht mehr, aber das Haus, den Ziergarten und den Rasen pflege ich immer noch mit sehr viel Liebe und Hingabe.“ Wer glaubt, dass

Herta heute untätig ist, der irrt. Sie bewegt sich viel, geht gerne spazieren, kocht, putzt und erledigt die Gartenarbeit, und das mit 90 Jahren!

Das Leben in Mönchengladbach-Hardt ist schön

Herta pflegte einen großen Bekanntenkreis in ihrer deutschen Heimat, der aber aufgrund ihres Alters mittlerwei-

le sehr geschrumpft ist. Sie versteht sich hervorragend mit ihren Nachbarn, die sich sehr fürsorglich um sie kümmern. „Und gefeiert wird auch ab und zu ganz ordentlich“, erklärt Herta. Besonders stolz ist sie auf ihren Sohn Dieter und die beiden Enkelkinder Lina und Alexander. „Ich bin froh, dass ich Dieter habe, denn er macht alles für mich“, schwärmt Herta, „und ich liebe meine Enkelkinder.“ Lina und Alexan-



Im Jahr 1902: Hertas Opa Josef Schöpf (Kapellmeister Umhausen/Sägwerk und Mühle am Leiersbach) und Oma „Nannele“ mit ihren Kindern. Die „Millerlas“ Familie.



Herta mit ihrem verstorbenen Mann Helmut.



Herta mit ihren Enkeln Alex und Lina.

der überraschten Herta an ihrem 90. Geburtstag in Umhausen und das war das größte Geschenk für sie.

Ein Leben allein

Auch wenn Herta Familie hat, lebt sie nun allein in ihrem Haus, denn am 9. März dieses Jahres verstarb ihr Mann Helmut, der aufgrund seiner Liebe zu Umhausen am 22. April am Gemeindefriedhof in Umhausen beigesetzt wurde. Doch Herta meint: „Ich bin froh, dass ich noch da bin und die Leute bewundern mich dafür, was ich noch alles schaffe und mache. Ich habe immer noch Spaß am Leben und wünsche mir für die Zukunft noch ein paar gesunde Jahre.“

Die Umhauser Wurzeln

Nicht nur wegen der großen Familie ist Herta ihrer eigentlichen Heimat Umhausen immer treu geblieben. Bis vor ein paar Jahren fuhr sie noch regelmäßig mit dem Zug von Düsseldorf zehn Stunden bis Ötztal Bahnhof, um wieder einige Wochen hier sein zu können. Ausflüge auf Hütten und Almen mit ihren Geschwistern Steffi und Franz waren für sie das Schönste. Leider ist das heute aufgrund des Alters aller Beteiligten nicht mehr möglich. Dennoch nutzt sie jede Mitfahrgelegenheit, um wieder einige Zeit durch das „Ibetol“ mit den Wanderstöcken in Richtung Elternhaus „strawanzen“ zu können, rechts und

links zu schauen, ob nicht doch noch irgendwo ein „Schwammerl“ zu finden ist oder um ein paar Stunden mit der Familie und dem Kartenspielen zu verbringen.

Ich möchte zum Schluss anmerken, dass ich mit Herta eine wunderbare Dame kennengelernt habe. Sie ist ein Mensch voll Optimismus und Humor. Außerdem bekam ich sehr viele interessante Geschichten zu hören, die nochmals mehrere Seiten füllen würden. Ich kann nur jedem raten, mit älteren Menschen Zeit zu verbringen, denn diese haben alles erlebt: Höhen, Tiefen, Glück und Unglück. Sie haben einfach gelebt!



Auf dem Bild sieht man Hertas geliebten Opa Josef Schöpf bei der Arbeit um das Jahr 1895.

Eine der vielen Geschichten von ihrem geliebten und geschätzten Großvater:

„Mein Opa (Josef Schöpf, 1906 bis 1927 Kapellmeister in Umhausen) wollte unbedingt für seine Mühle (daher der Hausname Millerlas) und sein Sägewerk ein von Siemens neu entwickeltes kleines Wasserkraftwerk zur Stromerzeugung am Leiersbach installieren. Da diese Sache jedoch etwas kostspielig war, fragte er seinerzeit bei der Gemeinde Umhausen nach einer möglichen Beteiligung gegen spätere Stromlieferung an. Jedoch wollte man nichts davon wissen und schon gar kein Geld investieren. So nahm er die Sache einfach selbst auf eigene Rechnung in die Hand. Als dann eines Abends bei seinem Haus eine große, hell leuchtende Glühbirne brannte, bestaunte es ganz Umhausen und sie bereuten es, nicht mitgemacht zu haben. Der Opa hatte das erste eigene Stromkraftwerk und elektrisches Licht in Umhausen.“

Von Maria Scheiber

Tourismusgeschehen in Umhausen

Der Sommer 2023 war wieder ein Erfolg für Umhausen-Niederthai. Das Ötztal ist trotz aller Krisen ein beliebtes Urlaubsziel für Gäste aus Nah und Fern. Die Buchungszahlen für den kommenden Winter sind aus jetziger Sicht ebenso erfreulich. Dieser Verdienst ist den Bemühungen aller Leistungsträger vor Ort und im gesamten Tal zuzuschreiben.

Nächtigungsübersicht der Gemeinde Umhausen im Sommer

SOMMER	2022	2023	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	11.324	13.874	2.550	22,5%
Juni	22.860	22.921	61	0,3%
Juli	39.458	43.204	3.746	9,5%
August	47.959	47.197	-762	-1,6%
September	21.753	23.266	1.513	7,0%
Oktober	13.611	14.045	434	3,2%
GESAMT	156.965	164.507	7.542	4,8%

Stuiben Trailrun

Am 19. und 20. Mai 2023 übertraf der Stuiben Run alle Erwartungen mit Streckenlängen von 12 km, 24 km und 42 km. Über 600 Teilnehmer/innen bezwangen den imposanten Stuibenfall. Die Strecken führten die Teilnehmer durch anspruchsvolle Pfade, belohnt wurden sie mit der Kulisse des Stuibenfalls. Die Highlights des Events waren nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch der Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung unter den Läufern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Simon Scheiber, Martin Scheiber und das gesamte Organisations- und Helferteam.

Am 24. und 25. Mai 2024 findet der Stuiben Trailrun erneut in Umhausen statt. Das heißt, Motivation finden, Laufschuhe schnüren und anmelden!



Langlaufangebot in Niederthai

Auch heuer erwartet Langlaufbegeisterte ein facettenreiches Angebot, das sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Sportler optimal gestaltet ist. Von Montag bis Mittwoch wird die Loipe am „Tellerboden“ beleuchtet. Jeden Sonntag können Gäste und Einheimische den „Biathlonsport“ ausprobieren, und so die eigene Konzentration und Ausdauer auf die Probe stellen (Anmeldung im Erlebnisshop). Die Loipen in Niederthai und im gesamten Ötztal stehen nach wie vor kostenfrei zur Verfügung. Die Jahresparkkarte für das mittlere Ötztal kann ab 01.12. in den Informationsbüros Umhausen und Längenfeld erworben werden.



LIVE Bilder in die ganze Welt

Unsere neue Webcam beim Langlaufzentrum Niederthai liefert aktuelle Bilder von frisch präparierten Loipen und unserem Schneemann. Scanne einfach den QR-Code. Die Webcams von Umhausen-Niederthai können gerne auf den eigenen Webseiten integriert und verwendet werden.



Stammgäste in Umhausen

Auch heuer durften wir wieder einige Stammgäste in Umhausen-Niederthai willkommen heißen und sie für ihre Treue ehren.

Name	Vermieter	Jahre
Familie SYMENS	Haus Romantika	15
Familie MÄDEL	Alpengasthof Köfels	10
Familie DUSCHA	Appartements & Biobauernhof, der Veitenhof	5
Familie THUMANN	Appartements & Biobauernhof, der Veitenhof	5
Familie STIEGLER	Appartements & Biobauernhof, der Veitenhof	5
Familie VENNEN	Appartements & Biobauernhof, der Veitenhof	10
Familie SAEGER	Appartements & Biobauernhof, der Veitenhof	10
Herr & Frau ZEHLES	Grube-Hof	20
Herr SAX	Raffl Leni, Scheiber Klaus, Thurnes Vroni	50



Gästeehrung Haus Romanika

Wir wünschen allen Beherbergungsbetrieben, Leistungspartnern, Gastronomiebetrieben und Umhauser/innen besinnliche Feiertage und eine erfolgreiche Wintersaison.



Mit Freunden am letzten Abend des Urlaubs.



Gästeehrung bei Andreas Hofer mit GR Leonhard Falkner.

Von Birgit Roberts

50 Jahre Gast in Umhausen

Seit 1973 zieht es Guido Sax aus Lindlar bei Köln ins Ötztal. Und obwohl er bereits von Australien über Neuseeland, den USA, einigen Zielen in Asien und Europa vieles bereist hat, kommt er immer wieder gerne nach Umhausen.

Blattle: Wie bist du eigentlich nach Umhausen gekommen, Guido?

Guido: Ein Herr Weddige war der Vorgänger meines Vaters beim Amtsgericht und er empfahl unserer Familie eine Frühstückspension in Umhausen. Daraufhin starteten wir im Sommer 1973 los, es war der erste lange Urlaub für uns, und kamen nach einer sehr langen Fahrt bei Leni und Helmut im Haus Raffl an. Wir waren zu viert, meine Eltern, mein Bruder Christoph, der später auch mit seiner Frau Andrea und Tochter Julia Umhausen besuchte, und ich.

Blattle: Kannst du die Anfahrt beschreiben? Immerhin ist das 50 Jahre her.

Guido: Die Reise dauerte damals etwa zwölf bis dreizehn Stunden mit dem Auto. Die Autobahnen waren noch nicht so gut ausgebaut, man fuhr ein altes Auto

und die Straße ins Ötztal war auch noch nicht völlig erschlossen. Das war sicher auch einer der Gründe, warum der Urlaub damals nicht nur eine, sondern drei Wochen dauerte. Für eine Woche rentierte sich das nicht.

Blattle: Heute fliegen viele Urlauber ans Meer. Wie sah euer Urlaub im Ötztal aus?

Guido: Wir wanderten sehr viel. Damals gab es noch die bronzene, silberne und goldene Wandernadel, welche wir bereits nach kurzer Zeit erwerben konnten. Ich erinnere mich daran, dass es im ersten Jahr die Straße nach Farst noch nicht gab, sondern nur einen schmalen Weg. Trotzdem liefen wir eines Tages hoch und als es zum Abstieg kam, begann meine Mutter zu beten. Sie bat den Heiligen Antonius, dass wir wieder heil nach unten kämen. Daraufhin wollte uns der Falkner Karl mit der Seilbahn nach Umhausen transportieren, was meine Eltern aber dankend ablehnten. Dann doch lieber laufen! Solche Geschichten vergisst man nicht.

Blattle: Wie groß ist der Unterschied von damals zu heute im Ötztal?

Guido: Alles ist natürlich moderner geworden, die Straße und die ganzen Verbauungen gab es zu jener Zeit noch nicht. Sölden hat sich am meisten verändert, das war vor all den Jahren auch nur ein kleines Bergdorf. In Umhausen gab es viel mehr Restaurants. Wir konnten damals zwischen der Grilltenne, dem Andreas Hofer, Hirschbergerhof, Hotel Johanna, Tiroler Adler, dem Camping Restaurant, Gasthof Krone, dem Cafe Burgstein in Tumpen und dem Restaurant Friedrich in Rosslach auswählen. Das war schon Luxus, denn zu Hause in Deutschland gingen wir so gut wie nie ins Restaurant.

Blattle: Wie lange warst du Gast bei den Raffls?

Guido: Über viele Jahre mit meinen Eltern, oft allein und zweimal mit meiner Lebensgefährtin Elke, insgesamt etwa 30 Jahre. Wir wurden dort, so wie es früher war, wie Familienmitglieder behandelt. Man hat zusammen gelacht, getrunken, Karten gespielt, manchmal sogar gekocht. Das war eine super Zeit und es war auch viel Vertrauen im Spiel. Ich erinnere mich an den Keller, wo die Bierkisten



Guido mit seiner Mutter auf der Finstertaler Scharte.



In Obergurgl, Guido 2. von links, sein Bruder Christoph 4. von links.



Als Jugendlicher im Ötztal Anfang der 80er Jahre.



1977 auf der Terrasse bei den Raffls.



Die langjährigen Vermieter Leni und Helmut Raffl zwischen den 70er und 90er Jahren bis in die Jahrtausendwende.



Der schöne Blumenschmuck, die Sauberkeit und die Freundlichkeit im Hause Raffl waren unter anderem die Gründe, für eine sehr lange Zeit jährlich wiederzukommen.

und die anderen Getränke standen. Auf dem Kühlschrank lag ein Zettel mit den Familiennamen der Gäste und jeder nahm sich, was er wollte, machte einen Strich auf den Zettel und bei der Abreise wurde bezahlt. Das funktionierte hervorragend. Außerdem traf man jeden Sommer dieselben Gäste aus verschiedenen Ländern und schloss so eine Art Urlaubsfreundschaft. Wenn das Haus sehr voll war, dann schlief man auch schon mal in den Zimmern ganz oben „unterm Dach“, die eigentlich für die Familie bestimmt waren. So war das früher. Als Leni und Helmut die Pension aufließen, musste ich mir andere Unterkünfte suchen, Scheiber Klaus und

Thurnes Vroni wären hier zu erwähnen. Meine Partnerin Elke war übrigens auch schon mindestens zehnmals in Umhausen.

Blattle: An was erinnerst du dich noch gerne und gut zurück?

Guido: An das Schwimmbad, das war eine tolle Einrichtung und eine willkommene Abwechslung. Und natürlich an die besonderen Charaktere des Dorfes, so wie Scheiber Herbert, der „Latterer“, der Schmied Praxmarer Toni, Karl Falkner, den man „Weckes“ nannte, oder Doblander Arnold vom Tiroler Adler. Diese Leute sind mir lebhaft in Erinnerung geblieben. Ich sehe sie heute noch mit einem Viertel Rot-

wein oder einem Bier beim Andreas Hofer oder beim Tiroler Adler sitzen.

Blattle: Was veranlasst dich, immer wieder nach Umhausen zurückzukehren?

Guido: Ich fühle mich hier wie zuhause, pflege seit vielen Jahren Freundschaften und ich hoffe, dass ich noch viele Urlaube hier verbringen kann.

Blattle: Lieber Guido, im Namen der Gemeinde Umhausen und des Tourismusverbandes sowie als langjährige Freundin bedanke ich mich bei dir für deine Treue als Gast in Umhausen. Wir hoffen, dich noch oft in Umhausen begrüßen zu dürfen.

sparkasse.at/imst

WIR ERMÖGLICHEN ZUKUNFT.

Die Firma ÖTZTALER ist Vorreiter im öffentlichen Personen-Nahverkehr.

**Der langjährige Partner:
Die Sparkasse Imst.**

Roland Falkner, Firmenkundenbetreuer
Franz Sailer, Ötztaler Verkehrsbetriebe

SPARKASSE 
Imst



Hochwasser und Sturm 2023



Die fortgespülte Bundesstraße.



Dammschüttung in Tumpen.



Millionenschaden durch Sturm und Hochwasser

Das Hochwasser im August und der Sturm im Juli verursachten nicht nur Millionen Schäden, sondern wir hatten auch Glück, denn im letzten Moment ging das Wasser zurück, sonst wäre es zur Katastrophe gekommen!

Der Sturm, der Umhausen im Juli zweimal heimsuchte, und das Hochwasser Ende August forderte Gott sein Dank keine Verletzten oder gar Menschenleben, der Sachschaden jedoch geht in die Millionen. Der zweite Sturm deckte zwei Hausdächer in Tumpen ab, aber der größte Schaden besteht darin, dass tausende Festmeter Holz im Wald liegen blieben und aufgrund der Borkenkäferplage rasch beseitigt werden müssen. Die zwei Umhauser Waldaufseher René Kuprian und Hubertus Falkner sind gemeinsam mit den Waldbesitzern bemüht, die Lage in den Griff zu be-

kommen. Die Gemeinde appelliert an die Waldbesitzer, in den Teilwäldern aufzuräumen, denn wenn das nicht passiert, wird die Borkenkäferplage im Frühjahr noch größer und der Bann- und Schutzwald, der unser Siedlungsgebiet schützt, ist und wird in Gefahr sein. Zudem wurde der Wald oberhalb der Niedethaier Straße, vom GH Stuibenfall bis zum Sägewerk, zur Gänze weggerissen und es müssen massive Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Dramatische Lage Ende August

Um 5.30 Uhr meldet Huben im Ötztal bereits das Erreichen der kritischen 100-jährigen Hochwassermarke. Gemeinsam mit der Gemeindeein-satzleitung, den Feuerweh-ren und Unternehmern lässt Bürgermeister Jakob Wolf die Straße nach Längenfeld sofort sperren und man beginnt mit einer Schüttung eines Dam-



Der Sturm im Juli zerstörte den Wald oberhalb der Landesstraße Niederthai komplett.

im Gemeindegebiet



mes zwischen der Brücke und dem Bödele. Die Straße von Köfels wird ebenfalls gesperrt, Tumpen-Ried vorsichtshalber evakuiert. Stunden später ist das Hochwasser vorbei, jedoch Teile der Straße von Umhausen nach Längenfeld wurden fortgerissen. Die Köfler Brücke ist noch vorhanden, aber die Zufahrt von Köfels samt Kanal-Wasserleitung und der halbe Parkplatz beim Schießstand in der Grantau wurden fortgespült. Der Pluironweg in Niederthai ist komplett abgerutscht und sowohl am Moos in Östen als auch in Tumpen sind landwirtschaftliche Grundstücke zentimeterhoch mit Schlamm und Sand bedeckt. „Wir hatten Oberlippe-Unterkante“, so Bürgermeister Jakob Wolf, „wir sind mit einem „blauen Auge“ davongekommen, doch der Sachschaden ist enorm. Es wird schwierig, dies alles wieder aufzubauen und vor allem zu finanzieren.“ Es stellte sich heraus, dass der Schaden an der Öztaler Ache, ohne die weggespülte Bundesstraße, enorme 2,8 Millionen Euro kosten wird. Bei

allem Schrecklichen, dass das Hochwasser gebracht hat, ist vor allem die schnelle Reparatur der Landesstraße zwischen Umhausen und Längenfeld positiv zu sehen. In nur wenigen Tagen wurde die Straße wiederhergestellt. „Da staunte sogar der Landeshauptmann Anton Mattle, was wir Öztaler zusammenbringen“, so Bgm. Jakob Wolf. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Einsatzleitung der Gemeinde Umhausen, vor allem bei den Vizebürgermeistern Edmund Schöpf und Michael Kapferer, dem Gemeindevorsteher Helmut Falkner sowie bei den FF-Kommandanten Manuel Falkner, Christoph Schmid und Charly Hafner als auch bei allen Feuerwehrmännern für die Einsätze im heurigen Sommer. Ein großer Dank gilt auch den Firmen Auderer, Auer und Thurnes Andreas. Nur gemeinsam war es möglich, diese schwierigen Situationen zu bewältigen. „Und was den Wiederaufbau betrifft“, meint der Bürgermeister, „so ist es nun meine Aufgabe, Geld aufzutreiben und ich werde mein Bestes versuchen.“



Sicherung Pluironweg Niederthai.



In Tumpen deckte der Sturm zwei Hausdächer ab.



Sofort nach dem Hochwasser wurde mit den Arbeiten begonnen.



Die Öztal Bundesstraße wurde rasch wiederhergestellt. Es wurde Tag und Nacht gearbeitet.



Arbeiten in der Nacht an der B186.

Von Birgit Roberts

Larchzieh'n 2025

Tradition darf nicht verloren gehen!



Lukas Leiter, seit 2020 Obmann des Larchziehervereins Umhausen, macht sich Sorgen, ob das Brauchtum des Larchzieh'ns in Zukunft weiterbestehen wird. Lukas wurde im Jahr 1996 als außerordentlicher Theaterspieler, damals 17 Jahre alt und natürlich ledig, hinzugezogen und ist seit damals fixer Bestandteil des Vereins. Im Anschluss war er jahrelang im Ausschuss für die Kostüme und Theatertexte verantwortlich. Das Bestreben, die Tradition des Larchzieh'ns aufrechtzuerhalten, war und ist sein Anliegen.

Birgit: „Wieviel bedeutet dir diese Tradition Lukas?“

Lukas: „Sehr viel und es ist ein besonderer Wunsch von mir, dieses unverfälschte Brauchtum aufrechtzuerhalten. Die letzte Veranstaltung kurz vor der Pandemie im Jahr 2020 war eine der erfolgreichsten und Umhausen ist mit dieser Tradition ziemlich einzigartig. Christian Falkner, lange Zeit selbst Teilnehmer, sagte dazu:

„Das Schönste an dieser Veranstaltung ist, dass wir ohne Masken arbeiten und wir uns nicht verstecken. Dadurch sieht man die Emotionen und die Freude auf den Gesichtern der Burschen.“ Diese Sätze sind mir in Erinnerung geblieben.“ Das Umhauser Larchzieh'n zählt neben Fiss und Fließ sicher zu den traditionsreichsten Veranstaltungen im Tiroler Raum. Wie entstand dieses Brauchtum? **Lukas erklärt:** „Diese Tradition in Umhausen ist einzigartig. Es gibt verschiedene Überlieferungen, wie das Larchzieh'n entstand. Für ihre Mithilfe in der Gemeinde bekamen die Burschen früher einen Baum geschenkt, den sie verkauften und mit diesem Geld anschließend ein Fest feierten. Auf Dauer kam der Gemeinde das zu teuer und so wurde eine Klausel eingesetzt. Wenn innerhalb eines Jahres kein Junggeselle heiratete, bekamen die Buschen einen Baum geschenkt und mussten ihn durch das Dorf ziehen. Anschließend konnte dieser verkauft und ein Fest gefeiert werden. Das „Sterzinger Moos“ und die „Büebmhochzeit“

kamen im Laufe der Zeit dazu. So wie das Larchzieh'n heute veranstaltet wird, bin ich stolz darauf, ein Teil davon sein zu dürfen.“

Wieso es sehr dringlich scheint, einen Aufruf an die unverheirateten Burschen aus Umhausen zu richten, **erläutert Lukas:** „Wenn es uns nicht gelingt, mehr engagierte Burschen zu finden, wird es das Larchzieh'n bald nicht mehr geben. Ich rede nicht von denen, die mitlaufen, sondern von den ehrenamtlichen Tätigkeiten. Wir suchen zum Beispiel seit zwei Jahren verzweifelt einen Kassier und ein Holzmeister fehlt auch noch. Das sind wichtige Funktionen, die bekleidet werden müssen. Viele engagierte Burschen sind inzwischen weggefallen, weil sie verheiratet sind und es kommt leider niemand nach. Aber gleichzeitig wollen wir der Tradition treu bleiben. Es dürfen nur Burschen ab 18, ledig und solche, die der Pfarrgemeinde Umhausen angehören, dabei sein.“ Der Verein versucht, das Larchzieh'n zu modernisieren, es zeit-





gemäß zu gestalten und ist bemüht, sich durch diverse Tätigkeiten im Dorf zu integrieren. Dazu Lukas: „Wir veranstalten das Faschingsfest, helfen bei der Beschilderung des Krippenweges und organisierten zusammen mit den Stuib'ntuiflen ein Dorrfest. Aber es wird immer schwieriger, junge Burschen zu motivieren.“ Im Vorfeld sind natürlich einige Arbeiten zu erledigen. Die wichtigsten davon sind der Wagenbau mit Wagenbaumeister Markus Tamerl, die Hilfe beim Holzen und die Mitarbeit als Barkeeper bei den „Riedlfesten“.

Wir, die Mitglieder des Larchziehervers, möchten einen sehr ernst gemeinten Aufruf an die ledigen Umhauser Burschen richten:

Lasst die Tradition nicht aussterben! Helft uns, das Brauchtum aufrecht zu erhalten! Schiebt jegliche Berührungsängste beiseite und werdet Teil einer wichtigen Sache! Der Verein steht für Tradition, Brauchtum, Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Vorankündigung Jahreshauptversammlung

Am 26. Dezember 2023 im Anschluss an die Hl. Messe im Turn-Mehrzwecksaal der MS Umhausen. Anschließend gemütlicher „Büebmtog“ im Gasthof Andreas Hofer. Alle Larchzieher sind angehalten, bei der Jahreshauptversammlung teilzunehmen, weil die Weichen für 2025 gestellt werden müssen. Seitens des Ausschusses ein Danke dafür im Voraus!



GLASFASER-INTERNET FÜR UMHAUSEN

Anschluss sichern!



6 Monate Grundgebühr **GRATIS***

Kein Aktivierungsentgelt

KEINE SERVICEPAUSCHALE




*Aktion: Kein Aktivierungsentgelt (statt € 39,99). Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 6 Monate gültig bei Bestellung von Internet Home Fiber Tarifen. **24 Monate Mindestvertragsdauer (MVD)**. Danach reguläre mtl. GGB des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z. B. Internet Home Fiber 250 um € 35 mtl. GGB). Aktion gültig bis auf Widerruf für Neukunden in Österreich. Die beworbene Bandbreite stellt die technisch verfügbare maximale Geschwindigkeit dar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf magenta.at.

Weitere Informationen:

☎ 0676 8200 8302 bei Vertriebsmitarbeiter Mario Zifreind

Partnershop:

📍 Martinas Handyladele in der Industriezone 32 in 6460 Imst

MARTINA'S

HANDYLADELE



Von Michaela Maurer

Der Heilige Martin erstrahlt in neuem Glanz

Im Jahre 1665 wurde unsere wunderschöne Pfarrkirche erbaut und prägt seitdem das Ortsbild in Tumpen. Aber auch an diesem historischen Gebäude geht die Zeit nicht spurlos vorbei. Die vorher weißen Innenwände hatten einen Graustich und die Bankheizung wurde immer mehr zur Staubschleuder. In den letzten Jahren wurden alle Kerzen auf eine rußarme

Version mit Paraffin und die Glühbirnen in LED-Lampen ausgetauscht, aber leider war das noch immer zu wenig. Und so entschlossen sich unser Herr Pfarrer Thaddäus Slonina in Absprache mit dem Pfarrkirchenrat und der Gemeinde Umhausen, allen voran mit Bürgermeister Jakob Wolf, die Innenwände reinigen und ausmalen zu lassen, die Heizkörper auf Infrarotele-

mente auszutauschen und die Beleuchtung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Durch die Zusage, dass sich das Denkmalamt, die Kulturabteilung des Landes Tirol, die Landesgedächtnisstiftung, die Diözese und die Gemeinde Umhausen an der Finanzierung der anfallenden Kosten von ungefähr 70.000 Euro beteiligen werden, sind ca. 80 Prozent





des erforderlichen finanziellen Aufwandes abgedeckt. Den Rest müssen wir von der Pfarre Tumpen beisteuern.

Zum besseren Verständnis haben wir dazu ein paar genauere Zahlen vorbereitet: Es sind 420 m² Wand zu bearbeiten, der Preis für 1 m² reinigen und ausmalen beträgt 70 Euro. Die Kosten für die Heizung einer Sitzbank belaufen sich auf ca. 650 Euro. Viele Menschen im Dorf waren zuerst nicht davon überzeugt, dass die Sanierung notwendig ist. Nachdem jedoch die Entscheidung für den Start dieses Großprojektes gefallen war, hat sich das Blatt gewendet. Bei den Sammlungen am Kirchtag, beim Erntedank, an Allerheili-

gen und an den zahlreichen Überweisungen auf das Renovierungskonto (AT48 3629 1000 0023 1613 - bei der RAIBA Vorderes Ötztal) konnten wir erkennen, wie wichtig den TumpenerInnen und ihren Freunden und Angehörigen in der ganzen Welt unsere Kirche ist.

Am Sonntag, den 3. September 2023 feierten wir den Kirchtag in unserer „alten“ Kirche, am Montagvormittag wurde sie ausgeräumt und bereits am Nachmittag konnte die Firma Ganglberger Gebhard (Umhausen) das Gerüst aufstellen und mit den Arbeiten beginnen.

Für die Gottesdienste, Wortgottesfeiern und Rosenkränze stellten die Familien Walter und Markus Auderer ihre Garage neben der Bundesstraße zur Verfügung. Das hatte den großen Vorteil, dass die KirchenbesucherInnen keine Treppen stei-

gen mussten, dass die Bestuhlung für die gesamte Zeit bleiben konnte und die Gewänder sowie die liturgischen Gefäße in den Büros aufbewahrt werden konnten. Schon bald wurde die Garage von den TumpenerInnen liebevoll „unsere Basilika“ genannt. Ende Oktober waren die Malerarbeiten abgeschlossen. Die Firma Schöpf Benjamin (Umhausen) kümmerte sich um die Heizung und um die Beleuchtung. Die Mithilfe von Anton, Rudl und Helene Mair war riesengroß und oft fragten wir uns, ob sie wohl in der Kirche übernachtet hatten. Zum Abschluss riefen wir zu einem Großputztag auf und nun erstrahlt unsere Kirche in neuem Glanz!

Wir freuten uns sehr, dass wir zu unserem Patrozinium wieder in die Kirche übersiedeln konnten.

Zum Abschluss gilt es noch einmal „Vergelt's Gott“ zu sagen:

- Pfarrer Thaddäus und Bürgermeister Jakob, weil sie uns von der notwendigen Renovierung überzeugten.
- Markus und Walter Auderer und ihren Familien für das Bereitstellen „unserer Basilika“.
- Anton, Rudl und Helene für ihren Fleiß, ihr Wissen und ihren Einsatz.
- Dem Pfarrkirchenrat, dem Pfarrgemeinderat und den Widumsbienen für das Übersiedeln, Sammeln, Putzen, Waschen, Kochen....
- Den Firmen Ganglberger und Schöpf für ihre hervorragende Arbeit.
- Der Bevölkerung für ihr Verständnis, für jede helfende Hand, für ihr Lob und für ihren Zuspruch.
- Allen Firmen, Institutionen, Vereinen und Privatpersonen, die mit ihren finanziellen Spenden diese Arbeiten unterstützt haben.



Von Thomas Ploder und Patrick Falkner

Ötzi-Dorf und Greifvogelpark

Hinter den Kulissen

Die Wetterkapriolen während der heurigen Saison zwangen uns dazu, das Ötzi-Dorf und den Greifvogelpark einige Tage aus Sicherheitsgründen und für Aufräumarbeiten geschlossen zu halten. Dennoch verlief auch diese Saison zufriedenstellend. Der Vorstand des Vereins für prähistorische Bauten und Heimatkunde bedankt sich beim gesamten Team des Ötzi-Dorfes und Greifvogelparks für die geleistete Arbeit. Das gilt auch für unsere Partner und Sponsoren, ohne die der langjährig konstante Erfolg nicht möglich wäre. „Dank gebührt auch dem Vorstand und dem Geschäftsführer Leonhard Falkner, die in dauernder guter Zusammenarbeit die Weiterentwicklung mit neuen Ideen vorantreiben“, betont dazu KO LA Bgm. Mag. Jakob Wolf, „und dabei „hinter den Kulissen“ enorme Arbeit zu bewältigen haben“. Ein großes Dankeschön seitens des Vorstandes ergeht auch an den wissenschaftlichen Betreuer des Ötzi-Dorfes Prof. Dr. Walter Leitner für seine jahrelange eingebrachte Fachkompetenz.

Saisonschluss heißt Neubeginn

Bereits vor der letzten Saison wurden Sanierungsarbeiten im Ötzi-Dorf wie Zaunanlage, Tiergehege, Wegenetz und die Errichtung eines neuen Wasserspielplatzes umgesetzt. Im Rahmen der langfristigen Planung folgen 2024 ein Sandspielplatz im Kinderspielbereich und die Überdachung einer Freifläche beim Wasserspielplatz, um die beliebten Schnupperkurse wetterunabhängig anbieten zu können. „Unser Partner, die Überlebensschule Tirol, errichtete für die Kurs Teilnehmer als neue Schlafgelegenheit zwei Schirmhütten nach Blockbauweise“, berichtet dazu GF Leonhard Falkner, „eine dritte Hütte ebenfalls in Blockbauweise mit Giebeldach soll 2024 folgen. Damit wurde ein langgehegter Wunsch der Betreiber der Überlebensschule Tirol wahr“.



Schirmhütten

Ötzi-Dorf als Familienziel

Zu einem Klassiker entwickelte sich das umfangreiche Kinderprogramm der monatlichen Schwerpunktfeste im Ötzi-Dorf. Bogenschießen, Kinderschminken, das Malen der Ötzi-Tattoos, Steine malen, Brotbacken, etc. bringen die Kinderaugen stets auf das Neue zum Strahlen. Damit unterstreicht das Ötzi-Dorf seine Bedeutung als generationenübergreifendes Familienziel weit über das Ötztal hinaus.



Kinderprogramm

Der einmillionste Besucher

Coronabedingt mehr als eineinhalb Jahre verspätet löste am 17. August 2023 gegen Mittag Familie Heinze aus den Niederlanden zur Freude des gesamten Teams und des Vorstandes das einmillionste Ticket und durchbrach damit eine erfreuliche Schallmauer.



Der einmillionste Besucher

Stets präsent und sicher

Die steigenden Zugriffszahlen und Abos unserer Social-Media-Auftritte, des Newsletters, der Homepage und auf das arealweite WLAN (Audio-Guide in mehreren Sprachen am eigenen Smartphone) unterstreichen die Wichtigkeit dieses Kommunikationskanäle. Damit erreichen wir internationale Interessenten und können sie vor Ort fremdsprachlich informieren. Modernste Technik findet man auch zum Thema Sicherheit. An einer zentralen Stelle am Hauptgebäude



Defi-Sponsoring: Raika, TVB, Sport Grüner, Gemeinde

wurden ein Notfall-Rucksack, Defibrillator und Feuerlöscher montiert, um im Notfall schnell und effizient Soforthilfe leisten zu können. Ein großer Dank hierfür gilt den Sponsoren und Unterstützern, der Gemeinde Umhausen, den Raiffeisenbanken Sölden, Längenfeld und Vorderes Ötztal, dem TVB OA Umhausen und Sport Grüner.

Es geht weiter

In Vorbereitung der Saison 2024 werden die Weiden-Umzäunungen bei dem Teich und Getreidegarten erneuert. Für die neue Förderperiode 2024 - 2027 befindet sich auch ein neues Leaderprojekt in Ausarbeitung. Dabei sollen bei der Schamanen-, Jagd- und Handwerkshütte die Stroh- oder Holzschindel-Eindeckungen erneuert, Tier-Unterstandplätze vergrößert, erneuert und mit neuen Zäunen versehen werden. Auch im Eintritts- und Kassabereich sind Änderungen geplant. Dadurch entstehen ein neues Erscheinungsbild des Empfangsbereichs, eine Überdachung vom Eingangsbereich bis zum Sammelplatz für Führungen, ein vergrößerter Shop und eine passende Beleuchtung für Abendveranstaltungen. Den Höhepunkt bildet die Sonderausstellung zum 25. Bestandsjubiläum des Ötzi-Dorfs im Jahr 2025.

Neues Leben am Areal

Bereits zum zweiten Mal durften wir uns über Nachwuchs bei den Przewalski-Pferden erfreuen. Am 18. Oktober erblickte eine junge Stute das Licht der Welt. Dank der Patronanz des Alpenzoos gelang es 2005, die sehr seltenen Wildpferde im archäologischen Freilichtpark halten zu dürfen. Das Ötzi-Dorf ist damit die einzige vom Weltverband autorisierte Einrichtung in Tirol mit Przewalski-Pferden.



Fohlen, Przewalski Wildpferd

Gelebter Tierschutz

Nach umfangreichen Behördenverfahren konnte 2023 im Rahmen eines Leaderprojektes und der Unterstützung des Landes Tirol und des Tiroler Jägerverbandes eine Auffangstation für verunfallte, verletzte und erkrankte Greifvögel aus der freien Natur im Greifvogelpark Umhausen mit einer Investitionssumme von 220.000,- Euro errichtet werden. Nach erfolgreicher Erstaufnahme und in Rückspra-



Eröffnung Auffangstation



Eröffnung Auffangstation

che mit der Veterinärin Dr. Tanja Isser werden die weiteren Schritte besprochen und das Ziel, die aufgenommenen Greifvögel wieder in ihr gewohntes Umfeld freizulassen, umgesetzt. Damit leistet die Auffangstation Tiroler Oberland im Greifvogelpark Umhausen einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Greifvögel in Tirol. Die Anlage mit ihrer 100m² großen Auffangvoliere – mobil teilbar in sieben Volieren - samt Hygiene-/Arbeitscontainer und dem erforderlichen Equipment wurde am 27.10.2023 von LR Josef Geisler ihrer Bestimmung übergeben.

Imposante Flugvorführungen

Die bereits in der Vergangenheit spektakulären Flugvorführungen wurden durch zwei neue Steinadler, zwei Schneeeulen, zwei Harris Hawk und einen Turmfalke bereichert. Dem Cheffalkner Juraj Macko und seinem Team steht dazu neueste Technik zur Verfügung. Im Rahmen des umgesetzten Leaderprojektes wurde im Areal des Greifvogelparks eine neue Beschallungs- und Medienanlage mit professionellen Headsets und innovativen Features für noch spannendere Flugvorführungen installiert. Der neue Dachaufstieg mit Abflugplattform sorgt nicht nur für abwechslungsreichere Flugpräsentationen, er dient auch dem Konditionsaufbau der Auffang-Greifvögel. Im nächsten Schritt sind neue Start- und Landekonstruktionen im Areal des Greifvogelparks in Planung.



Flugvorführung

Lernen durch Erleben

Ein Interreg-Projekt des Regionalmanagement Imst soll die Qualität des Greifvogelparks im Bereich Wissensvermittlung weiter steigern. Ein neu angelegter Lehrpfad zu den Themen „Falknerei – UNESCO Kulturerbe“ und „Die Welt der Greifvögel“ soll die Besucher, hauptsächlich Schulklassen, mit einigen spannenden Elementen weiter bereichern.

Von Stefanie Auer

Erlebniscamp 2023



Dem gesamten „Team Erlebniscamp“ ist es ein wichtiges Anliegen, mit Spiel und Spaß die Kinder zu Bewegung zu motivieren und die verschiedenen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in unserem Dorf aufzuzeigen. Handy und Co haben während dem Camp „Pause“ und bleiben zu Hause.

Am ersten Tag erhielten die Kinder ein T-Shirt, eine Trinkflasche und eine Wochenkarte für den Badesee als Campgeschenk. Dann ging es los mit der Sektion Fußball. Aufwärmspiele, Koordinations-, Lauf- und Torschussübungen und zum Abschluss noch ein kleines Turnier, bevor die Kinder in der Fußball-Kantine von Annerose und Romed mit ihrem Team verköstigt wurden. Am Nachmittag ging es in der Grantau mit der Schützengilde Umhausen mit Schießübungen und einem anschließenden Laufbiathlon weiter.

Am nächsten Morgen lernten die Kinder mit der Sektion Rad, wie man in Gruppen sicher Fahrrad fährt. Nach einigen Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen

in verschiedenen Schwierigkeitsstufen wurde das Gelernte am Fahrrad Parkour umgesetzt. Nach dem Mittagessen fuhren die Kinder mit den Fahrrädern ins „Ehrlach“, wo bereits Gerald und Thomas Kammerlander von der Sektion Naturbahnrodeln auf die Kinder warteten. Die Kinder lernten, welche Ausstattung für eine sichere Rodelpartie unbedingt notwendig ist. Ein Trockentraining zum sicheren Lenken und Bremsen durfte auch nicht fehlen, bevor es dann in Gruppen aufgeteilt mit den Rollenrodeln zur Sache ging.

Nachdem die Kinder zwei abwechslungsreiche Tage hinter sich hatten, war am Abschlusstag Erholung angesagt. Der Vormittag stand beim Basteln und Bogenschießen mit der Überlebensschule Tirol im Zeichen der Natur. Ein letztes gemeinsames Mittagessen in „Ötzis Einkehr“ und am Nachmittag konnten die Kinder gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern das Ötzidorf und eine Greifvogelvorführung besuchen, wobei die imposanten Vögel nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen zum Staunen brachten.

Abschließend darf ich mich beim gesamten „Team Erlebniscamp“ für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Ohne euch wäre die Durchführung nicht mög-



Aufwärmspiele

lich: Sportverein Umhausen, Überlebensschule Tirol, Ötzidorf, Greifvogelpark und die Gasthöfe, die für die tägliche Verpflegung sorgten.



Bogenschießen



Ötzidorf



Aufwärmspiele



Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen auf dem Rad.



Rodeln

Von Verena Sauer mann

NS-Forschungsschwerpunkt Öztaler Museen



ZuhörerInnen beim Symposium am 28.9. in Obergurgl.

Vom 28. bis 29. September trafen sich rund 60 Menschen in Obergurgl, um die ersten Forschungsergebnisse zur NS-Zeit im Ötztal zu besprechen. Der Veranstaltungsort Unizen-trium war dafür ideal. Die Häuser wurden in der NS-Zeit als Zollwachhäuser gebaut. Das Symposium brachte erstmals 23 der Forschenden zusammen, alle beschäftigen sich mit Teilaspekten zwischen 1933 und 1945. Annine Seebacher

referierte über Kraftwerks-pläne im Nationalsozialismus, viele kennen den Begriff „Zit-teraal“. Peter Pirker konnte von Interviews erzählen, die er mit ehemaligen Deserteuren oder deren Nachkommen machen konnte. Die Ergebnisse der Forschungen werden in der Schriftenreihe der Öztaler Museen 2025 erscheinen.

Sammelaufwurf „Nazi-Zeug“
Das Museumsteam der Ötztal-

ler Museen interessiert sich für Objekte mit NS-Geschichte, also: „Nazi-Zeug“. Das kann sein: ein Ariernachweis, Fotos aus der Schulzeit (1938-1945), Tagebücher und Briefe, ein Parte-Zettel oder Erinnerungen von Eltern, Großeltern und Ur-großeltern. Die Zeithistorikerin

Verena Sauer mann (verena.sauer mann@oetzta-lern-museen.at) wird an folgenden Nach-mittagen von 14 bis 18 Uhr im Gedächtnisspeicher in Lehn für ein Gespräch zur Verfügung stehen: 17. November, 15. De-zember, 12. Jänner, 16. Feber, 15. März, 19. April.



NS-Quellen im Gedächtnisspeicher in Lehn, Krippenausstellung im Turmmuseum, Gletscherausstellung im Turmmuseum.

Von Karl Puelacher

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit stecken hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe unterstützte diese Aktion, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Ich bedanke mich bei den Betrieben für die Unterstützung:

VIVEA Gesundheitshotel GmbH & CoKG, MS-Design Auto Tuning GmbH, Auer Bau GmbH, Kapferer und Kapferer GmbH & Co KG, Hotel Johanna Christian Auer, Transporte Reinhard Scheiber, Malerei Ganglberger Rudolf



familien^v

stärken und unterstützen

- religiöse angebote**
Der Familienverband organisiert regelmäßig: Familiengottesdienste, Familien - Roraten, Familien - Kreuzwege, Schultaschensegnungen zum Schulbeginn ...
- familiäre freizeitangebote**
Der Familienverband organisiert auch gemeinsame Freizeitangebote für Familien, z.B. Tauschmärkte, Spielenachmittage und Faschingsfeiern
- beratungsangebote**
Der Familienverband bietet auch Beratungsangebote für Familien, wie zum Beispiel bei Erziehungsfragen oder familiären Konflikten.
- nächste termine**

Familienrorate (19:00 Uhr)	14.12.2023
Kinder-Faschingsparty	09.02.2024
Aschermittwoch Fastensuppe	14.02.2024
Palmsontagssträuße binden	23.03.2024
Karfreitag - Kinderkreuzweg	29.03.2024
Muttertags-Familiengottesdienst	12.05.2024

Der kath. Familienverband Umhausen ist ein wichtiger Partner für Familien in der Gemeinde. Er bietet ein breites Angebot an Veranstaltungen & Unterstützungsangeboten um Familien zu stärken und zu unterstützen.

familien^v
Der Katholische Familienverband Österreichs

Katholischer Familienverband Umhausen
Beate Baumgartner · Neudorf 45/2 · 6441 Umhausen
☎ 0676 3053383
🌐 facebook.com/kath.familienverband.umhausen

Von Christian Nösig

Homepage Ötztal-Computeria

Mit der zunehmenden Digitalisierung wird es immer wichtiger, sich mit digitalen Medien auszukennen. Zahlungen bei Banken können über den Computer gemacht werden, mit dem Handy wird an der Kassa bezahlt, der Schriftverkehr passiert über E-Mails und vieles mehr. In mancher Hinsicht erleichtert uns die Digitalisierung die Kommunikation mit Personen, Ämtern oder in Geschäften und deshalb gibt es seit Oktober 2018 die Ötztal-Computeria, wo man lernt, mit Computern und Handys umzugehen. Bei den monatlichen Treffen der Computeria helfen Freiwillige und Schüler der Mittelschule Oetz Interessierten dabei. Die Computeria verfügt nun auch über eine eigene Homepage. Auf www.computeria-oetztal.at stellen sich die beteiligten Personen

vor, geben die aktuellen Termine sowie Tipps und Tricks bekannt. Über angegebene E-Mail-Adressen können wir direkt erreicht werden, um bei Problemen mit dem Handy oder Computer sofort zu helfen, ansonsten werden sie zum Thema beim nächsten Treffen. Ein großer Dank ergeht an Bernd Buchholz, der sich für die Homepage eingesetzt hat. Danke auch den Vorstandskollegen, die das mittragen, und an Thomas Kammerlander und Stefan Klaus. Ein großer Dank gebührt auch den Unterstützern unserer Institution: der Gemeinde Oetz sowie allen Gemeinden des Ötztales, dem Land Tirol Netzwerk Computerias Tirol und verschiedenen Firmen. Friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Team der Ötztal-Computeria.



Foto: Ötztal-Computeria

Von Margreth Falkner

Umhausen unterwegs im Kulturland Tirol



Die heurigen Kulturfahrten der Gemeinde Umhausen führten nach Elbigenalp zur Premiere auf der Geierwally-Bühne und zum Operettensommer nach Kufstein.

Zum 30-jährigen Bestehen stand im Außerfern heuer das Stück, dass der Bühne seinen Namen gab, auf dem Programm. Die junge „Wally“, die mit dem Ausheben eines Adlernestes auch gleichzeitig die männlich dominierte Dorfstruktur aufbricht und sich nicht vorschreiben lässt, wen sie zu heiraten hat, wurde bereits in zahlreichen Romanen, Dramen und Filmen thematisiert. Im Jahr 1992 schrieb der bekannte Tiroler Heimatdichter und Volksautor Felix Mitterer exklusiv für die

Freilichtbühne seine Adaption der „Geierwally“. Die Darbietung aller Schauspieler:innen war grandios, besonders die Darstellerin der Anna Steiner-Knittel als Geierwally war beeindruckend. Ebenso begeistert waren die Teilnehmer:innen von der Fahrt nach Kufstein zum Operettensommer. Das Musical „Jesus Christ Superstar“ war großartig inszeniert. Die Lieder waren mitreißend und die Darbietung der Tänzer:innen war außergewöhnlich. Bereits auf der Heimfahrt wurde vereinbart, auch im nächsten Jahr die Reise ins Unterland anzutreten. Schon jetzt können bei der Gemeinde Karten für „Sister Act“ für die Vorstellung am 10. August bestellt werden.



<p>Friedliche Weihnachten</p>	<p>Viel Glück und Zufriedenheit im Jahr 2024</p>
	<p>HOTEL TAUFERBERG</p> <p>Familie Falkner 6441 Niederthai 12a info@tauferberg.com www.tauferberg.com Tel: 05255/5509</p>

Von Chiara Rossini

Volksschule Tumpen



Kinder entdecken Wirtschaft

Die 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Tumpen durfte am 8.11.2023 am Projekt „KiWi – Kinder entdecken Wirtschaft“ teilnehmen. Nach einer intensiven Vorbereitung an der Schule besuchten die Kinder das neue Gebäude der Wirtschaftskammer in Imst. Bei dem Projekt ging es darum, den Volksschulkindern möglichst einfach zu erklären, wie Wirtschaft funktioniert. Die Kinder gründeten ein eigenes Unternehmen und lernten, was es bedeutet, dieses zu leiten. Sie wurden mit

Begriffen wie Mietvertrag, Gewerbeschein, Sortiment, Preisgestaltung, Wareneinkauf, Verkaufsstrategien, etc. vertraut gemacht und durften die Wirtschaft hautnah miterleben. Drei weitere Schulen nahmen an dem Projekt teil und die Kinder konnten sich im Rahmen der „KIWI-Marktwelt“ einen Vormittag lang als Unternehmerinnen und Unternehmer beweisen. Auch die Eltern wurden als Kundinnen und Kunden in das Projekt integriert. Die Kinder bekamen eine „KiWi – Medaille“ und waren erstaunt, wie interessant Wirtschaft sein kann.



Von Helga Schlatter

Dorfkalender Mittelschule Umhausen



Der Dorfkalender der Mittelschule Umhausen geht in die 2. Auflage. Gestaltet ist er wieder mit Zeichnungen der Schüler:innen der Mittelschule und im Kalender findet man Termine von Veranstaltungen, auch die der Müllabfuhr. Noch vor Weihnachten wird der Kalender von den Mädchen der Volleyball Schülerliga an alle Haushalte verteilt. Die Kalender sind gratis, wir würden uns aber sehr über eine freiwillige Spende freuen. Wir möchten uns bei allen für die

großzügige Unterstützung des letztjährigen Kalenders bedanken. Mit den Einnahmen konnten wir die Teilnahme am Volleyball-Camp in Radstadt unterstützen, die Mädchen wurden mit T-Shirts eingekleidet und wir nahmen an mehreren Turnieren teil.

Ein großes DANKE geht auch an die Sponsoren aus dem Dorf und der Umgebung, die durch ihre Unterstützung den Druck des Kalenders wieder möglich machten.

ERDBAU

BAGGERARBEITEN

RK

KAPFERER

6441 UMHAUSEN ÖSTEN 38

ERDBAU.RK@GMX.AT

T 0660/4676761

Von Martin Reder

Infoabend der PTS Ötztal

Am 7.11.2023 lud die PTS Ötztal bereits zum dritten Mal zum Informationsabend „Die Lehre im Ötztal“ ein. Über 60 Eltern und Schüler:innen der 4. Klassen der Mittelschulen Sölden, Längenfeld, Umhausen und Ötz nutzten die einzigartige

Gelegenheit, um sich bei unseren Partnerbetrieben über den aktuellen Stand der Lehre und die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren. Abgerundet wurde der Abend durch ein Buffet, das unsere Tourismusgruppe vorbereitetete.



Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Firmen Naturhotel Waldklausen, AT Thurner, Riml Sports, Heizung-Sanitär Schöpf, Kosmetikstudio Boutique Umhausen, Falkner & Riml, Nikolaus Apotheke Längenfeld (2 Vertreter) und dem AMS Imst (v.l.n.r.).



Traditionsbetrieb im Dorfkern von Umhausen

Seit 1931 tönt gleichmäßiges Hämmern aus unserer Ötztaler Kunstschmiede. Was als Huf- und Wagenschmiede begann, entwickelte sich über mittlerweile vier Generationen zum Fachbetrieb für Schlosserei- und Schmiedekunst. Seit vielen Jahren sind wir ein Ausbildungsbetrieb und ausgezeichnete Tiroler Traditionsbetrieb.

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch in das neue Jahr 2024. Tobias Praxmarer und das gesamte Team der Ötztaler Kunstschmiede

Dorf 3 · 6441 Umhausen | T. +43 5255 5659 | info@die-kunstschmiede.at | WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT

Von Michaela Scheiber

Kindergarten Umhausen

Im Februar 2023 durften wir im Zuge eines sozialen Projekts den Clown „Dr. Pümpl“ im Kindergarten begrüßen. Die Eltern konnten pro Kind eine Spende zwischen fünf bis zehn Euro für die Vorführung abgeben. Durch diese Einnahmen konnten wir uns eine soziale Einrichtung im Dorf bzw. in der Region aussu-

chen, die kostenfrei in den Genuss dieser lustigen Aufführung kommt. Wir entschieden uns für die Lebenshilfe Umhausen, bei der Dr. Pümpl genauso gut ankam wie bei uns im Kindergarten. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Eltern, die dieses wohltätige Projekt unterstützt haben, bedanken.



Von Simone Falkner

Kinderkrippe Umhausen

Die Kinderkrippe bestand bis August aus zwei Gruppen, seit September sind wir auf drei Gruppen gewachsen: die Schneckengruppe mit dem Gruppenmaskottchen „Lotte“, die Bienengruppe mit dem Gruppenmaskottchen „Willi“ und die Marienkäfergruppe mit dem Gruppenmaskottchen „Minchen“ und diese wird alterserweitert geführt. Insgesamt werden derzeit 44 Kinder betreut. Unser Jahresschwerpunkt bezieht sich auf die vier Jahreszeiten, welche wir spielerisch,

spannend und experimentierfreudig mit den Kindern erarbeiten. Es fand auch ein kleines internes Laternenfest statt, für welches die Kinder fleißig Laternen bastelten und stimmungsvolle Martinslieder lernten. Als nächsten Schwerpunkt legten wir die Adventzeit fest. Mein Team und ich möchten sich bei den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und freuen uns auf weitere spannende und besondere Momente mit den Eltern und den Kindern.

Raiffeisenbank
Vorderes Ötztal

**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Medieninhaber | Raiffeisen Werbung Tirol | 6020 Innsbruck | Foto: stock.adobe.com

Von Elisabeth Doblender-Weinmayer

Senioren Umhausen

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, daher ein Rückblick unserer Aktivitäten im Sommer, die von unseren Mitgliedern gut angenommen wurden: der Ausflug ins Lechtal, auf die Armelen Hütte, zum Nenziger Himmel in Vorarlberg, die Wallfahrt nach Gnadenwald, das Törggelen im November und schlussendlich die Weihnachtsfeier. Der Wettergott meinte es meistens gut mit uns und wir können rundum zufrieden sein. Wir bedanken uns bei der Gemeinde und der Feuerwehr für die großartige Unterstützung das ganze Jahr über, aber auch bei unseren fleißigen Mitarbeitern, denn ohne sie wäre vieles nicht möglich. Mir möchten auch unsere neuen Mitglieder herzlich begrüßen.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern: 70 Jahre Scheiber Julia, Holzknecht Alois, Scheiber Ilse, Müller Gabi und Kammerlander Alois, 75 Jahre Müller Horst, 80 Jahre Schöpf Werner, 85 Jahre Tinzl Walter, 90 Jahre Leiter Karl und 95 Jahre Scheiber Hilda. Leider mussten wir uns von unseren Mitgliedern Falkner Rudolf,



Falkner Resi, Falkner Kreszenz und Wopfner Hansl für immer verabschiedet. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten. Wir wün-

schen unseren Mitgliedern und allen Umhauserinnen und Umhausern ein gesundes und glückliches Jahr 2024!



Von Silvia Flunger

Seniorenausflug

Wie sagt man so schön: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen.“ Wenn die Senioren von Umhausen eine Reise tun, dann hat man sich viel zu erzählen. Alle Jahre wieder lädt die Gemeinde alle BürgerInnen ab 70 Jahren zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Zusammen mit dem Bürgermeister und einigen Gemeinderäten ging die Fahrt heuer zur „Puitalm“ ins Pitztal. Nach einer abenteuerlichen Busfahrt trafen die rund 75 rüstigen Umhauser/innen am frühen Nachmittag im

Bergrestaurant auf 1.476m Seehöhe ein. Gemütlich ging es dann ein paar Schritte zur nahegelegenen Meditationskapelle, wo man gemeinsam etwas innehielt und betete. Bei strahlendem Sonnenschein war die Aussicht ein wahres Highlight, denn man konnte bei klarer Sicht über das ganze Inntal bis nach Telfs sehen. Anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen erzählt und gelacht, bevor es dann wieder zurück ins Tal ging. Zum Ausklang gab es ein Abendessen im Gasthof Andreas Hofer.



Von Patricia Pichler

Ötztalpflege

Im September übergab Mag. Jakob Wolf nach fünf Jahren das Amt des Geschäftsführers an Mag. (FH) Jürgen Juen. Jürgen ist Leiter der Pflegeheime Oetz und Haiming und daher vielen GemeindegängerInnen bereits bekannt. Die Gemeinden Sautens, Oetz und Umhausen sind weiterhin die drei Gesellschafter der Ötztalpflege GmbH und Patricia Pichler BScN. ist als Pflegedienstleiterin für das 18-köpfige Team verantwortlich.

Unser Fuhrpark wurde im Sommer um ein E-Auto erweitert, das von der Sparkasse Imst mit 5.000 Euro gesponsert wurde und die Aufschrift #glaubanpflege trägt. Das beschreibt genau unser Motto, denn bei den ganzen Veränderungen bleibt eines sicher: Wir glauben an Pflege!

Wir sind stolz, unsere KlientInnen zuhause begleiten und unterstützen zu dürfen. Im Durchschnitt werden ca. 100 KlientInnen von uns sowohl pflegerisch als auch unterstützend im Haushalts- und Sozialbereich versorgt. Manche von ihnen besuchen wir mehrmals täglich, andere nur einmal pro Woche und die Betreuung wird möglichst individuell an die Bedürfnisse und Wünsche angepasst. Rund 14.000 Arbeitsstunden wurden dafür geleistet. Damit wir dies abdecken können, sind wir ca. 3500 Stunden mit unseren Autos unterwegs. Sehr gerne wird auch

das Angebot „Essen auf Rädern“ (EAR) angenommen. So konnten wir im vergangenen Jahr 10.640 Portionen Essen ausliefern, die vom Pflegeheim Haiming und dem Kurzentrum Umhausen zubereitet werden. Neben unseren Alltagstätigkeiten fanden einige Gemeinschaftsveranstaltungen statt. Im September konnten wir im Saal „Ez“ die zweite Verabschiedungsfeier mit den Angehörigen unserer verstorbenen KlientInnen feiern, nachdem wir auch heuer wieder 15 KlientInnen bis zu ihrem Versterben zuhause gut begleiten konnten. Ebenfalls im September erhielten wir im Rahmen einer Charityveranstaltung, organisiert und gesponsert von der Martin Riml GmbH, eine schöne Summe. Mit dem Fahrrad, den Skirollern oder zu Fuß waren 1430 Höhenmeter von Sölden bis zum Rettenbachgletscher zu überwinden. Dies war nicht nur für uns MitarbeiterInnen ein sportliches Highlight, sondern wir konnten auch viele SportlerInnen zum Mitmachen motivieren.

Beratung, Schulung und Aufklärung zum Thema Pflege sind ebenfalls sehr wichtige Handlungsfelder. Im Sommer fanden in den drei Gemeinden „Pflegeberatungsnachmittage“ statt. Gerne können wir auch Hilfe und Beratung zu wichtigen verwandten Themen wie Pflegegeld, Heilbehelfe, Inkontinenzversorgung etc. anbieten. Im Oktober fand in Zusammenarbeit mit



dem Avomed eine Diabetes-schulung in Sautens statt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Auch für das kommende Jahr sind wieder einige Veranstaltungen geplant. Alle Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und Informationen zur Betreuung zuhause findet ihr auf unserer Website unter www.oetztalpflege.at.

Es ist uns erfreulicherweise gelungen, in den Gemeinden Umhausen und Sautens ein Netzwerk aus ehrenamtlichen HelferInnen aufzubauen. Bereits im Sommer konnten wir in Umhausen mit sechs Frei-

willigen einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen. In Sautens starteten wir im September ebenfalls mit sechs ehrenamtlichen BesucherInnen sowie über 20 freiwilligen LieferantInnen für EAR. All diese Personen unterstützen uns enorm und ermöglichen KlientInnen zusätzliche (kostenlose) Gesellschaft und Unterhaltung. Für das kommende Jahr möchten wir auch in der Gemeinde Oetz einen Besuchsdienst anbieten. Bitte meldet euch, falls ihr ein bisschen Zeit zu verschenken habt! Die Ötztalpflege GmbH bedankt sich für das große Vertrauen und das feine Miteinander.



holzbaumeister artur parth



Allgemein beedeter
und gerichtlich
zertifizierter Sach-
verständiger
Fachgebiet:
39.80: Holzhäuser
in Fertigbauweise
72.35: Holzbau

MEINE LEISTUNGEN IM HOLZBAU

- Ausschreibungen und Leistungsverzeichnisse
- Statische Berechnungen
- Bauleitung
- Privatgutachten
- Detailplanungen
- Bauphysik – in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros für Bauphysik
- Brandschutz lt. OIB-Richtlinien
- Planungs- und Baukoordination
- Bundes- und Landesförderungen für Gemeinden und private Häuslbauer

HOLZBAUMEISTER ARTUR PARTH, Tumpen 62, 6441 Umhausen,
Tel. +43 (0) 699 11363428, info@artur-parth.at, www.artur-parth.at

Von Franziska Haid und Eva-Maria Schöpf

Ötztal Trailrunning



Ötztal Trailrunning, das ist die Leidenschaft am Laufen in freier Natur. Egal, ob bergauf, bergab, über Geröll, Wiesen und durch Wälder, wir möchten dich inspirieren und dir den Laufsport auf den heimischen Trails näherbringen. Von April bis Oktober finden die 14-tägigen Lauftreffs statt. Dabei stehen

Spaß und der Austausch mit Gleichgesinnten im Vordergrund. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jedes Level ist willkommen. Mittlerweile zählt der Verein bereits über 40 Mitglieder und einige davon haben ihre Fortschritte beim Stuiben Trail Run und Gletscher Trail Run bereits unter Beweis gestellt. Wir freuen uns über Neuzugänge aller Altersklassen. Wenn auch du Interesse hast, zusammen die Trails zu erkunden, dann melde dich bei Ötztal Trailrunning (www.oetztal-trailrunning.at).

Vorankündigung
24. & 25. Mai 2024
Stuiben Trail Run
19. & 20. Juli 2024
Gletscher Trail Run



Gurgl-Strecke: Gletscher Trail Run

Fotos: Ötztal Tourismus



Stuiben Trail Run

Gut beraten, geplant und gefördert

Förderungen für Privatpersonen

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

Gut geplant ist gut gefördert

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

Förderstelle Land und Bund

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen (Details unter www.tirol.gv.at/wohnbau). Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen (Details unter www.sanierungsbonus.at). Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene „Raus aus Öl und Gas“ für Private. Details unter www.kesseltausch.at. Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter www.oem-ag.at wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

Unabhängige Energieberatung durch die Energieagentur Tirol

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Mög-



lichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung (Details unter www.energieagentur.tirol/beratung). Neben der laufend aktuellen Fördermatrix auf der Website der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/foerderungen wird in dieser PDF-Datei (QR Code am Ende des Artikels) ein umfassender

Überblick über die aktuell sehr lukrativen Fördermöglichkeiten mit Fokus auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäusern gegeben.

Rückfragen bei:

Energieagentur Tirol,
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol



ENERGIEBERATUNGSSTELLE INST

HERBERT HAFELE
steht jeden ersten Freitag im Monat von
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2023:
07.07. / 04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.2023

Infos & Anmeldung:
Regionalmanagement Inst, 6426 Roppen,
05417/20018, Anmeldung erforderlich



DAY SPA

Badetasche inkl. Badetücher,
Bademantel und Slippers

€ 65,00 / PERSON



SILVESTERPARTY

SO. 31.12.2023 AB 20:00 UHR

+ DJ-BEATS

+ GROSSES FEUERWERK

+ MITTERNACHTSSNACK

€ 35,00 / PERSON



FRÜHSTÜCK IN DER BOTANIK



ABEND SPA € 35,00 / PERSON



COCKTAILBAR MIT COOLEN DRINKS (TÄGLICH GEÖFFNET)

ALS GESCHENK
BESONDERS FEIN,
EIN LIFESTEIL-
ODER BOTANIK
GUTSCHEIN!

WERTGUTSCHEINE
UND KLEINE GESCHENKE
VOR ORT ERHÄLTlich!



SN VILLA-MARIANNE.com | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten!
Bilder: © LIFESTEIL Apartementresort / Florian Scherl, Filmreiter



LIFESTEIL
APPARTEMENTRESORT

HINTERE GASSE 26
6441 UMHAUSEN - ÖTZTAL

T.+43 5255 20 720
INFO@LIFESTEIL.AT



LIFESTEIL.AT

Von Thomas SchmarDA

Naturpark Ötztal



Nachhaltigkeit – was bedeutet das? FotoS: ©Thomas SCHMARDA, NATURPARK ÖTZTAL

Intensive Gewitter mit Starkniederschlägen in kürzester Zeit, massive Böen mit verheerenden Auswirkungen auf den Wald, der wärmste September innerhalb der letzten 250 Jahre, dass eine gewisse Veränderung beim Klima im Gang ist, wird wohl nur mehr von den wenigsten geleugnet. Immer öfter stellt sich deshalb die Frage, was wir als Einzelperson beitragen können, um diese zerstörerischen Entwicklungen dauerhaft zu bremsen.

Nachhaltigkeit des Wassers

Seitens des Naturparks haben wir uns deshalb im Rahmen des diesjährigen Schwerpunktprogramms mit dem Thema Nachhaltigkeit vertieft auseinandergesetzt und hier speziell auf den Wert des Wassers fokussiert. Nachhaltig Leben bedeutet, dass wir mit unseren verfügbaren Ressourcen in allen Lebensbereichen so umgehen, dass auch nachfolgende Generationen dieselben Entwicklungsmöglichkeiten

vorfinden wie wir. 193 Staaten haben sich bei der UNO-Vollversammlung 2015 auf insgesamt 17 übergeordnete Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) geeinigt. Dabei geht es nicht nur um die Umwelt, sondern auch um soziale und wirtschaftliche Themen. Dieses Nachhaltigkeitsthema griffen wir heuer im Vorraum des Naturpark Hauses auf.

Anhand eines Touchscreens wurden die 17 SDGs erklärt und dafür sensibilisiert. Als Botschafter für Nachhaltigkeit platzierten wir 17 farbenfrohe Sitzwürfel mit den Zielen zur nachhaltigen Entwicklung im und außerhalb des Naturpark Hauses.

Der nachhaltige Umgang des Einzelnen mit dem Thema Wasser bedeutet, dass wir sehr bewusst mit dem Wasser im Tal umgehen sollen. Im Seminarraum des Naturpark Hauses wurden deshalb im Sommer zwei Wechselausstellungen zu



Wechselausstellung Wasser im Naturpark Haus. Foto: ©Constanze HAMMERLE



Forschernachmittag zum Wasser – Grasfrosch Foto: ©focusnatura

diesem Thema gezeigt: „Alles im Fluss!? – Wasser in der Krise“ befasste sich mit den Folgen und Herausforderungen steigender Temperaturen für uns Menschen. Daneben zeigte die Künstlerin Birgitta Nicolas mit ihren „Flusspiraten“ kleine Aquarelle im Pixibuch-Stil, die den richtigen Umgang mit Wasser und Wassergefahren kindergerecht aufzeigte.

Auch bei den beliebten Forschernachmittagen drehte es sich um das kühle Nass. Wie viel Wasser braucht eine Tomate zum Wachsen, wie viel Wasser steckt in einem Pullover? Welche Tiere leben bei uns im und rund um das Wasser? Gemeinsam mit Expert:innen wurde an Erlebnisstationen fleißig geforscht und für den Umgang mit Wasser sensibilisiert.

Winter 2023/24

Das Schneeschuhwanderprogramm mit den sieben Wanderangeboten im ganzen Tal startete bereits Mitte Dezember. Auch das Naturpark Haus

mit seiner multimedialen Ausstellung zur Ötztaler Natur öffnete wieder seine Pforten. Anlass war das Längenfelder Werkschaufenster, das am Freitag, den 15. Dezember um 19:00 Uhr geöffnet wurde. Zudem gibt es wieder interessante Veranstaltungen zu den „Überlebenskünstlern im Winter“ und zum „Sternlein schaun – Sternbilder erkennen“.

Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei.

Kontakt

Naturpark Ötztal, Naturpark Haus, Oberlängenfeld 142, A – 6444 Längenfeld, T +43 (0)5253 20201
office@naturpark-oetztal.at
www.naturpark-oetztal.at
Thomas SchmarDA,
T 0664 1210350
schmarDA@naturpark-oetztal.at



SDG-Würfel im Einsatz beim diesjährigen Naturpark Familienfest



Sternlein schaun

Foto: ©Norbert Span

Vogelfütterung im Winter



Spatz an Meisenknödel

Foto: © pixabay_Ralphs_Fotos

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzuviel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögel im Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, sodass sie Fressfeinde früh genug erkennen können, aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe haben. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Sa-



Rotkehlchen an Futtersilo

Foto: © pixabay_com_hansbenn



menstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genussappen für Vögel im Winter werden.

Ein Rezept für Meisenknödel

500 g Fett (z.B. Rindertalg)

1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)

500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkernen, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

Mit Unterstützung vom Land Tirol.

BLUMEN · BEEREN · ACCESSOIRES
minis
Blütenzauber

Öffnungszeiten Weihnachten

22.12.23 + 23.12.23	9-12 + 13-18 Uhr
24.12.23	9-12 Uhr
25.12.23 – 07.01.24	Geschlossen

Müllabfuhrplan 2024

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Jänner	Mittwoch, 10. Jänner 2024	Donnerstag, 11. Jänner 2024
	Mittwoch, 24. Jänner 2024	Donnerstag, 25. Jänner 2024
Februar	Mittwoch, 07. Februar 2024	Donnerstag, 08. Februar 2024
	Mittwoch, 21. Februar 2024	Donnerstag, 22. Februar 2024
März	Mittwoch, 06. März 2024	Donnerstag, 07. März 2024
	Mittwoch, 20. März 2024	Donnerstag, 21. März 2024
April	Mittwoch, 03. April 2024	Donnerstag, 04. April 2024
	Mittwoch, 17. April 2024	Donnerstag, 18. April 2024
	Dienstag, 30. April 2024	
Mai		Donnerstag, 02. Mai 2024
		Freitag, 10. Mai 2024
	Mittwoch, 15. Mai 2024	Donnerstag, 16. Mai 2024
	Mittwoch, 29. Mai 2024	Donnerstag, 23. Mai 2024
		Freitag, 31. Mai 2024
Juni		Donnerstag, 06. Juni 2024
	Mittwoch, 12. Juni 2024	Donnerstag, 13. Juni 2024
		Donnerstag, 20. Juni 2024
	Mittwoch, 26. Juni 2024	Donnerstag, 27. Juni 2024

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 – 19.30 Uhr

Freitag: 13.30 – 19.30 Uhr

Termin Problemstoffsammlung:

Mittwoch, 17. April 2024: 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr beim Recyclinghof Umhausen

abfall | v vermeiden wiederverwenden richtig entsorgen



- Altpapier**
- JA**
- + Zeitungen, Illustrierte
 - + (Werbe-)Prospekte
 - + Schreib- und Druckerpapier
 - + Bücher
 - + Kalender und Schreibhefte
 - + Kuverttaschen
 - + Papierschmülz aus der Aktenvernichtung
 - + zerlegte Kartonagen
 - + Pizza- und Zigaretterschachteln
 - + Papierhandtücher (sauber)
 - + Küchenpapierrollen
 - + Kraftpapiertüte wie Tragetaschen, Brotsäcke....

- NEIN**
- Wachspapier
 - Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten
 - beschichtetes Papier
 - Fotos
 - Etiketten
 - Zellophan
 - Papierhandtücher (schmutzig)
 - Back-Papier
 - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Bустicket)



- Kunststoff Verpackungen**
- JA**
- + Joghurtbecher
 - + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen)
 - + Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak)
 - + Tragetaschen
 - + Verpackungsfolien
 - + Kunststoffflaschen und -kanister
 - + leere Medikamentenverpackungen
 - + Styroporlocken (Füllmaterial)
 - + Blisterverpackungen
 - + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)
 - + Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung)
 - + Korken (Wein)

- NEIN**
- Spielzeug
 - CDs/DVDs
 - Rohre und Schläuche
 - Haushaltswaren
 - Gartenmöbel
 - Baustyropor
 - Silofolien
 - Abdeckfolien



- Glas Verpackungen**
- JA**
- leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:
- + Flaschen in allen Größen und Formen
 - + Wein- und Spirituosenflaschen
 - + Weithals- oder Konservengläser
 - + Einweggläser
 - + kleine Fläschchen und Flakons für Parfüm und Kosmetik

- NEIN**
- Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas)
 - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas
 - Leuchtmittel
 - Porzellan
 - Verschlüsse
 - Kristallglas
 - Trinkgläser
 - Flaschen mit Restinhalten



- Metall Verpackungen**
- JA**
- + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
 - + Partyfässer
 - + Alufolien, -tassen, -tuben
 - + Menüschalen, Tierfutterschalen
 - + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken
 - + restentleerte Farb- und Lackdosen
 - + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben)

- NEIN**
- Verbundverpackungen (Medikamentenblister)
 - Getränke-Verbundkartons
 - große Eisenschrott-Teile
 - Spraydosen
 - nicht restentleerte Farb- und Lackdosen



- Bioabfall**
- JA**
- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
 - + verderbende Lebensmittel
 - + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter
 - + Eierschalen
 - + Schnittblumen
 - + Küchenpapier
 - + Blätter
 - + Knochen, Fleisch- und Fischreste
 - + Schalen von Süßfrüchten (z.B. Banane, Orange)
 - + Topfpflanzen (ohne Topf)
 - + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden

- NEIN**
- Kunststoffsäcke/-taschen
 - Katzenstreu und Kleintiermist
 - biologisch abbaubare Kunststoffe
 - Asche
 - Hygieneartikel
 - Medikamente
 - Kaffee in Portionskapseln



- Restabfall**
- JA**
- + Kehricht
 - + Staubsaugerbeutel
 - + Windeln
 - + Hygieneartikel
 - + Kleintiermist und Katzenstreu
 - + Asche
 - + Glühbirnen
 - + stark verschmutzte Verpackungen
 - + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke
 - + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket)

- NEIN**
- Problemstoffe
 - Altstoffe und Verpackungen
 - Elektroaltgeräte und Handys
 - Batterien und Akkus
 - Energiesparlampen
 - Leuchtstofflampen
 - Medikamente
 - Bioabfall



- Problemstoffe**
- JA**
- + Mineralöle und Mineralfette
 - + lösemittelhaltige Alllacke und Altfarben, Lösemittel
 - + Chemikalien
 - + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
 - + Spraydosen (Druckgaspackungen)
 - + Medikamente

- NEIN**
- Gasflaschen
 - nicht lösemittelhaltige Dispersion
 - Feuerlöscher
 - Staub- und Luftfilter
 - Tonerbehälter von Kopierern
 - Silikonkartuschen
 - Asbestzement
 - Altstoffe und Verpackungen



- BATTERIEN**
- JA**
- + Gerätebatterien
 - + Knopfzellen
 - ... zu den **Gerätebatterien**
 - + Lithium-Batterien/-Akkus (Handys, E-Werkzeuge)
 - ...**Pole abkleben** und zu den **Lithiumbatterien**
 - + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
 - ...zu **Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus**

- NEIN**
- Nickel-Cadmium (NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten



- ELEKTRO ALTGERÄTE**
- JA**
- + Elektrogeräte mit Stecker
 - + Waschmaschinen
 - + E-Herde
 - + Bildschirme
 - + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage
 - + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste)
 - + Leuchtstoffröhren
 - + Energiesparlampen
 - + LED-Leuchtmittel
 - + Wärmepumpen
 - + Nachtspeicheröfen

- NEIN**
- gewerbliche Kühlgeräte
 - Akkus und Batterien
 - Lithium-Batterien/Akkus
 - Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
 - Autobatterien (Starterbatterien)
 - funktionsfähige Elektrogeräte

Abfallvermeidung im Haushalt.

Ein Service Ihrer Gemeinde und des Umweltverbands. Weitere Informationen unter abfall.v.at

Abfalltrennblatt V1 - deutsch 6/2019 (Hochformat)



Wir gratulieren

Dr. Bernhard Vogel feierte 90er!

Der langjährige und treue Gast Dr. Bernhard Vogel wurde im Dezember des vorigen Jahres 90 und feierte diesen runden Geburtstag am 10. August im Widumsgarten Niederthai nach. Mit einem besonderen Jubiläumskonzert umrahmte die Musikkapelle Umhausen diese Feierlichkeit und als Ehrengäste konnten unter anderem Herwig van Staa, der ehemalige NR-Präsident Dr. Andreas Khol sowie der Abt des Stiftes Sams Dr. German Erd begrüßt werden. Wir wünschen Dr. Bernhard Vogel noch viele gesunde Jahre und hoffen, dass er uns noch oft in Niederthai und Umhausen besuchen wird.



Verdienstmedaille für Erwin Falkner

Seit 40 Jahren betreut Erwin Falkner als Mesner den Seelsorgeraum Niederthai. Dafür erhielt er am 15. August dieses Jahres die Verdienstmedaille des Landes Tirol. In Niederthai durfte Erwin sein Jubiläum am 30. Juli, bei dem er von der Pfarrgemeinde und der Gemeinde gebührend geehrt wurde, feiern. Wir gratulieren ihm herzlich und bedanken uns im Namen aller Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen für seine langjährige Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit.



Dekan Thaddäus Slonina feierte 70er!



Unser Pfarrer und Dekan Thaddäus Slonina, der seit fünf Jahren den Seelsorgeraum Umhausen, Tumpen, Niederthai und Köfels betreut, wurde am 14. Oktober 70 Jahre alt. Im Zuge dessen fand am 15. Oktober ein landesüblicher Empfang mit den Schützenkompanien Tumpen und Umhausen und der Musikkapelle Tumpen statt. Nach einer feierlichen Messe wurde zu einer Agape beim Pavillon eingeladen. Im Namen der Pfarrgemeinde und Gemeinde bedanken wir uns bei Thaddäus für sein Engagement und die Seelsorge, wünschen ihm noch viele schöne Jahre und Gesundheit und hoffen, dass er uns noch lange als Seelsorger erhalten bleibt.



Vizebürgermeister Edmund Schöpf wurde 60!

Am 26. Oktober feierte unser Vizebürgermeister Edmund Schöpf seinen 60sten Geburtstag. Abordnungen der Feuerwehr Umhausen, der Musikkapelle Umhausen, der Schützenkompanie Umhausen sowie der Gemeinderat mit Bgm. Jakob Wolf fanden sich am Jubiläumstag zur Gratulation ein. Lieber Edmund, wir sagen Danke für deinen unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde und wünschen dir und deiner Familie viel Kraft für die Zukunft!



Ehrenamtsnadel des Landes Tirol



Am 26. November fand der Tag des Ehrenamtes im Sall Ez statt. Das Land zeichnete langjährige ehrenamtlich tätige Personen aus. Aus der Gemeinde Umhausen erhielten Priska Kuprian, Michaela Maurer, Leonhard Falkner, Günther Klotz, Viktor Neuraüter und Alexander Waldhart (krank, nicht im Bild) die Ehrenamtsnadel. Im Namen der Gemeinde gratulieren wir herzlich und bedanken uns für das jahrelange Engagement.

Wir gratulieren

Galaabend der Meister



Wir gratulieren Leiter Gabriel

Fotos: © Die Fotografen

In den vergangenen zwölf Monaten haben mehr als 400 Tirolerinnen und Tiroler in 35 verschiedenen Berufszweigen die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Beim Galaabend der Meister der Wirtschaftskammer Tirol am 10. November 2023 wurde diese Leistung im Congress Innsbruck gebührend gefeiert und gewürdigt. Gabriel Leiter konnte im Beisein zahlreicher Ehrengäste seine Meister- und Befähigungsurkunde als Heizungstechniker entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg im Berufsleben!



Natur im Garten Plakette

Bereits zum 10. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit und dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt. Auch aus der Gemeinde Umhausen war bei der Verleihung am 21. Oktober 2023 im Landhaus in Innsbruck eine Preisträgerin dabei. Mag Hemma Kundratitz wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht. Wir gratulieren zu der Auszeichnung!



v.l.n.r.: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, Begleitperson Traudi Auer und Preisträgerin Mag. Hemma Kundratitz, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.

Foto: Victoria Hörtnagl

Umhauser Mesner wurde 40!

Im Namen der Gemeinde und Pfarrgemeinde Umhausen gratulieren wir Serafin Schmid, langjähriger Mesner und Mitglied der Schützenkompanie Umhausen, herzlich zu seinem 40. Geburtstag, den er gemeinsam mit Pfarrer und Dekan Thaddäus Sloinina, der 70 wurde, am 14. Oktober feierte. Danke für deine Arbeit als Mesner und für deinen Einsatz bei der Schützenkompanie!



Tiroler Museumspreis



Michael Kapferer, Margreth Falkner, Edith Hessenberger und LH Anton Mattle.

Am 21. November 2023 wurde der Tiroler Museumspreis an die Ötztaler Museen verliehen. Wir gratulieren den Verantwortlichen, die diese wichtigen Kultureinrichtungen betreiben, zu dieser hohen Auszeichnung.

DORFMETZGEREI Armin Kuprian

Ihr regionaler Partner im Ötztal

Gerne nehmen wir ihr Vorbestellung
für die kommenden Feiertage entgegen

Raclettefleisch

Fonduefleisch

Filetsteaks

Viele weitere regionale Köstlichkeiten

Dorf Nr. 26 | 6441 Umhausen | ☎ +43 5255 51192

www.dorfmetzger.at



Qualität entdecken, schmecken & zuhause genießen

Auszeichnungen Landeslehrlingswettbewerb 2023

Am Dienstag, den 31. Oktober fand in der Wirtschaftskammer Imst die Abschlussfeier des Landeslehrlingswettbewerbes Tirol statt. Den Lehrlingen aus Umhausen, Ötz und Längenfeld gratulieren wir herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.



Ganglberger Thomas, beschäftigt beim Betrieb Ganglberger Gebhard in Umhausen als Maler und Beschichtungstechniker im 3. Lehrjahr, ist Landessieger.



Leiter Martin, beschäftigt als Land- und Baumaschinentechniker mit Schwerpunkt auf Landmaschinen im 2. Lehrjahr beim Betrieb Holzknecht Landtechnik GmbH in Längenfeld, ist Landessieger.



Schöpf Andreas, beschäftigt in Ötz als Tischlereitechniker mit Schwerpunkt Produktion im 4. Lehrjahr beim Betrieb Prantl Andreas, erreichte den 2. Platz.



SADEQI Moahmmad Reza, beschäftigt in Längenfeld als Elektrotechniker, Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei der Firma Falkner&Riml GmbH, erhielt das goldene Leistungsabzeichen.



Holzknicht Sofia aus Längenfeld, beschäftigt als Friseurin (Stylistin) im 3. Lehrjahr beim Betrieb Wolf Anna, wurde Landesiegerin.

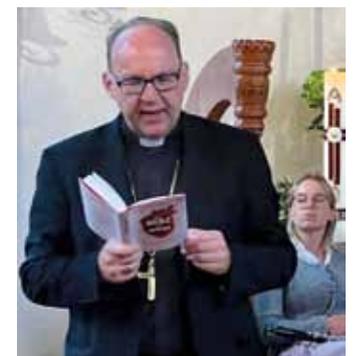


Plattner Leon aus Ötz, beschäftigt als Elektrotechniker (Elektro- und Gebäudetechnik) im 2. Lehrjahr beim Betrieb Hohenwarther Mathias in Umhausen, erhielt das goldene Leistungsabzeichen.

Sommernachtstraum in Niederthai

Am 29. Juli dieses Jahres luden die Veranstalter Hans Holger Albrecht und Pfarrer Ferdinand Hempelmann zu einem Abend im Rahmen der Sommerkirche, bei dem die Volksmusik auf Gedanken und Impulse rund um das Herz trafen, ein. Unter den prominenten Mitwirkenden und Vortragenden befanden sich der Bischof Dr. Hermann Glettler und der Landeshauptmann a.D. Günther Platter.

Die musikalische Umrahmung wurde von Simon Falkner an der Steirischen Harmonika und Anna Krug an der Harfe, Eva Schöler an der Geige und dem Kontrabass, Julia Strasser an der Harfe und Klarinette sowie Elias Mader am Flügelhorn und an der Steirischen Harmonika gestaltet. Für die Veranstalter, alle Mitwirkenden und die Besucher wurde dies zu einem unvergesslichen Abend.



Schlüsselübergabe

der Wohnhausanlage in Umhausen, Mühlweg 5a+b, 3a-d

Am 17. August 2023 wurden den Mietern bei schönstem Sommerwetter von Herrn Bürgermeister Mag. Jakob Wolf und Direktor Dr. Dietmar Härting, im Rahmen einer kleinen Feier, die Schlüssel für ihr neues Zuhause in Umhausen, übergeben.

21 Mietwohnungen und 4 Reihenhäuser mit Kaufoption wurden im ersten Bauabschnitt in einer Bauzeit von rund 1,5 Jahren errichtet. Die gesamte

Anlage bietet modernen Wohnkomfort und besticht durch Ihre zeitlose, moderne Architektur, die auch durch ihre liebevoll gestalteten Freiräume den Bewohnern höchste Qualität bietet.

Die 15 Zweizimmerwohnungen wurden als betreubare Wohneinheiten konzipiert und können bei Bedarf rasch behindertengerecht ausgestattet werden.



Dietmar Härting,
Vorstand

Die FRIEDEN beschäftigt sich seit ihrer Gründung im Jahr 1947 mit der Errichtung von leistbaren Wohnungen.

Sie leistet hiermit einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität von Menschen jeden Alters. „Auf uns können Generationen bauen“ ist in unserem Hause nicht nur Slogan, sondern eine permanent gelebte Zusicherung.



Nach der Segnung der Gebäude durch Diakon Thaddäus Slonina, wurden den Mietern die Schlüssel zu ihren Wohnungen und Reihenhäusern von Direktor Dr. Dietmar Härting übergeben. Sämtliche Wohnungen wurden mit Fördermitteln des Landes Tirol errichtet.

Aktuell sind noch zwei 2-Zimmerwohnungen, eine 3-Zimmerwohnung und zwei Reihenhäuser frei!

Bei Interesse für diese Wohnungen wenden Sie sich bitte an:
Gemeinde Umhausen · Tel.: 05255/5230 · E-Mail: gemeinde@umhausen.gv.at

TIROLER Friedenswerk
gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.



A-6063 Rum, Siemensstraße 24a
www.frieden.at

Wir gratulieren zur Eheschließung



12.05.2023
Viktoria und
Florian Kuprian



13.05.2023
Sabrina und
Manuel Grießer



03.06.2023
Nadine und
Simon Wegleiter



10.06.2023
Eva-Maria und
David Leiter



23.06.2023
Alessia De Michiel und
Oliver Grießer



23.06.2023
Carolin und
Roland Holzkecht



30.06.2023
Anna und
Lukas Ploder



30.06.2023
Hannah und
Marcel Auer



15.07.2023
Anna Carina und
Jürgen Ostermann



29.07.2023
Rebeka und
Thomas Pohl



03.08.2023
Miriam und
Dominik Schmid



19.08.2023
Petra und
Simon Leiter



25.08.2023
Cindy und
Dominik Reinstadler



02.09.2023
Mag. Julia Fiegl-Lang
und Elmar Fiegl



22.09.2023
Sandy und
Michael Pixner



23.09.2023
Heike und
Andreas Kilz



14.10.2023
Claudia und
Mathias Grießer



14.10.2023
Dr. Christine und
Mag. Harald Heugenhauser

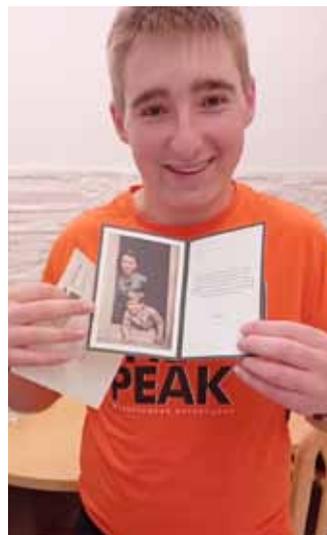
Von Birgit Roberts

A royalist from Umhausen



Fabian Baumgartner, den man als absoluten Liebhaber des britischen Königshauses und als echten „royalist“ bezeichnen kann, hat schon wieder Post mit königlichem Siegel erhalten, dieses Mal im Namen von „King Charles“. Gleich zwei Briefe sind ins Haus geflattert und Fabian freute sich sehr darüber. Auch wir wünschen Fabian viel Freude mit der königlichen Post und den Dankesworten von König Charles.

So sehr begeistert sich Fabian für das Vereinigte Königreich: die britische Flagge (Union Jack) ziert sein Moped.



Anlässlich des Todes von Queen Elizabeth II. schickte Fabian Prince Charles einen Beileidsbrief. Daraufhin erhielt er eine Karte vom Königshaus, in dem Fabian im Namen von König Charles für die Anteilnahme gedankt wird.



Die Karte mit dem königlichen Siegel.



Auch zur Krönung von Charles und Camilla schickte Fabian einen Brief und gratulierte dem Paar. Ein Dankschreiben von Charles und Camilla folgte.

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

Pumpstation Tumpen Ried erneuert



Diese Erneuerung wurde notwendig, zumal die alte Pumpstation mehr als 20 Jahre in Betrieb war.

Erneuerung Wasserleitung Bereich Mühlweg



Die Wasserleitung im Bereich Mühlweg, wo die Baufirma Frieden die Wohnanlage baut, wird erneuert. Dort wird auch die Straße verbreitert.

Sanierung Pluiroanweg



Komplett abgerutscht ist der sogenannte Pluiroanweg in Niederthai. Die Gemeinde sicherte mit der Spezialfirma HTB den Weg und wird im Jahr 2024 mit der Sanierung beginnen, da zunächst die Baustelle austrocknen muss. Im Weg liegen der Starkstromkabel sowie die LWL-Leitung, deshalb muss der Weg auch nachhaltig gesichert werden.

Sanierung Farsterweg



Auch dieses Jahr wurden wieder verschiedene Sanierungsarbeiten an der Farster Straße durchgeführt. Starkniederschläge ziehen die Straßen immer wieder in Mitleidenschaft.

im Gemeindegebiet

Murabgang im Üblen Tal



Der nach einem Murabgang aus dem Leierstal zerstörte Weg im Üblen Tal wurde wiederhergestellt.

Neuer Fest- und Ballspielplatz in Tumpen



Ähnlich wie der Murplatz in Tumpen wird der Platz hinter der Volksschule Tumpen aufgerüstet werden. Es werden ein Ball-sicherungszaun errichtet sowie Tore und Ähnliches angekauft, sodass der Platz im Winter als Eislaufplatz und im Sommer als Ballspielplatz genutzt werden kann. Danke dem Land Tirol sowie dem TVB Ötztal, die stark mitfinanzierten.

Urnenanlage Friedhof Umhausen erweitert



Die Gemeindearbeiter erweiterten die Urnenanlage am Friedhof in Umhausen.

Fertigstellung Äuleweg



Beim Äuleweg in Östen wurden die Kanal- und Wassererschließung sowie die dazugehörigen Wege fertiggestellt.

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen im Gemeindegebiet

Maria Schnee renovierungsbedürftig



Nach der letzten Renovierung der Maria Schnee Kirche in den Jahren 1995/1996, die auf Initiative von Zenzl Hechenberger und Herbert Frischmann geschah, muss dieselbe im Jahr 2024 erneut renoviert werden. Das Dach, der Turm und das Mauerwerk sind in die Jahre gekommen. Die Kosten werden sich auf ca. 120.000 Euro belaufen. Die Gemeinde startet dazu eine Spendenaktion und bittet alle, auch Firmen, denen die Kirche ein Anliegen ist, durch eine Spende zum Weiterbestand des kleinen Gotteshauses beizutragen. Freiwillige Spenden bitte auf das Spendenkonto „Umhausen hilft Umhausen“, Kennwort: Spende Maria Schnee Raiffeisenbank Vorderes Ötztal / IBAN: AT08 3629 1000 0022 9617 / BIC: RZTIAT22291 überweisen. Ein Danke im Voraus an alle, die bereit sind zu spenden.



Asphaltierungsarbeiten Badese



Der Lieferantenzugang für die Pizzeria beim Badese wurde asphaltiert.

Pflasterung Dorfzentrum



Die Pflastersteine vor dem Haupteingang der Pfarrkirche Umhausen wurden neu verlegt. Die Gemeinde beginnt im nächsten Jahr, die Pflasterungen im Dorfzentrum von Umhausen zu erneuern. Erste Reparaturen wurden noch im Herbst umgesetzt.

Sanierung Straße Richtung Köfels



Die völlig weggespülte Straße von der Köfler Brücke bis zur Einfahrt Grantau konnte nicht nur wiederhergestellt, sondern auch asphaltiert werden.

In stillem Gedenken



06.06.2023

Tobias Schöpf



14.06.2023

Rudolf Falkner



21.06.2023

Theresia Falkner



05.07.2023

Carl Trautner



08.07.2023

Erich Kratzer



18.07.2023

MR Dr. Engelhard
Frischmann



03.08.2023

Kreszenz Falkner



11.08.2023

Johann Wopfner



20.08.2023

Peter Fiegl



23.08.2023

Günther Kratzer



04.09.2023

Otto Purner



06.10.2023

Arnold Auer



26.10.2023

Markus Gabl



10.11.2023

Meinrad Falkner



27.11.2023

Martin Schöpf

Weihnachtsgeschichten

Von Birgit Roberts

Wann ist Weihnachten für ALLE?

In Zeiten, in denen Millionen von Menschen unter Krieg, Folter, Verfolgung oder Missbrauch leiden und in Angst leben müssen, ist es angebracht, auch Zeilen, die zum Nachdenken anregen sollten, einzubauen. Oft geschehen schreckliche Dinge unter dem Deckmantel der Religion, aus sinnlosem Hass und aus Angst vor dem Andersartigen. Sind wir denn nicht alle Menschen, Geschöpfe unter demselben Himmel.....?

Die Geschichte des Regenbogens

Eines Tages kamen alle Farben der Welt zusammen und fingen an darüber zu diskutieren, welche Farbe die WICHTIGSTE und die EIGENARTIGSTE sei: Das GRÜN sagte: „Sicherlich bin ich die wichtigste Farbe, denn ich bin die Farbe des Lebens und der Hoffnung. Ich bin für die Wiese, die Bäume und die Blätter ausgewählt. Schaut mal auf die Erde, alles ist mit meiner Farbe bedeckt!“ Das BLAU fiel ihm ins Wort: „Du

bist nur die Farbe der Erdoberfläche. Aber ich? Ich bin sowohl die Farbe des Himmels als auch des Meeres. Das Blau des Himmels gibt den Menschen Ruhe und Gemütlichkeit und ohne die Ruhe funktioniert nichts.“ Das GELB ergriff nun das Wort: „Macht ihr Witze? Ich bin die Farbe, die dieser Welt die Wärme gibt. Ich bin die Farbe der Sonne und ohne mich würdet ihr alle erfrieren.“ Das ORANGE protestierte:

„Und ich? Ich bin die Farbe der Gesundheit und des Widerstandes. Die nötigen Vitamine für das Menschenleben gibt es immer in meiner Farbe. Denkt an die Apfelsinen und die Mohrrüben. Es kann sein, dass ich keine auf der Bildfläche erscheinende Farbe bin, aber vergesst nicht, dass ich die Farbe bin, die beim Sonnenaufgang und beim Sonnenuntergang dem Himmel die schöne Farbe gibt.“ Das ROT konnte sich



nicht mehr halten: „Ich bin euch allen überlegen! Ich bin die Farbe des Blutes und kann es das Leben ohne Blut geben? Ich bin die Farbe der Gefahr und des Mutes, des Krieges und des Feuers, der Liebe und der Leidenschaft! Ohne mich wäre die Welt vollkommen leer.“ Das VIOLETT stand auf: „Euch allen überlegen bin ich. Ich bin die Farbe des Adels und des Vermögens. Alle Könige und Führer haben mich ausgewählt. Ich bin die Farbe der Autorität und der Weisheit. Die Menschen vernehmen mich nicht, sondern beachten mich und gehorchen mir. Und alle Farben fielen sich ins Wort und fingen einen heftigen Streit an, der drohte, aus dem Ruder zu

geraten. Jeder von ihnen drängelte und schubste den anderen und sagte: „Ich bin der Größte, ich bin das einzig Wahre! Ich, ich, ich...“ In diesem Augenblick blitzte und donnerte es plötzlich und es fing an zu regnen. Alle Farben erstarrten aus Angst, umarmten sich und dann hörten sie die Stimme des Regens. „Ihr dummen Farben! Was soll denn dieser Streit unter euch? Was hat denn diese Bemühung für einen Sinn, der Überlegene, der Bessere, das einzig Richtige zu sein? Wisst ihr denn nicht, dass jeder von euch für eine verschiedene Pflicht erschaffen wurde? Ihr seid alle verschieden und das ist gut so. Jetzt fasst euch an den

Händen und kommt zu mir!“ Die Farben schämten sich sehr vor sich selbst, stiegen Hand in Hand gemeinsam zum Himmel auf und verwandelten sich in eine Bogenform.

Der Regen sagte: „Von jetzt an werdet ihr bei jedem Regen gemeinsam als eine Farbenpracht den ganzen Himmel überziehen. Und die Menschen werden Ruhe und Stärke empfinden, wenn sie EUCH sehen. Ihr werdet für die Menschen Hoffnung für ihre Zukunft sein und den Himmel wie einen Gürtel ringsum umgeben und dann immer REGENBOGEN genannt werden. Und ihr werdet erkennen, dass eure Andersartigkeit gut, richtig und wichtig ist.“

Die Geschichte von den zwei Wölfen

Die Geschichte von den zwei Wölfen erzählt von den beiden Seiten, die wir alle in uns tragen. Es liegt an uns, an unserer Ausrichtung und unserer Einstellung, was wir in die Welt tragen wollen und wie sie uns wiederum begegnet. Es liegt auch an unserer Haltung, was wir in anderen Menschen zum Ausdruck bringen wollen.

Eines Abends erzählte ein alter Cherokee-Indianer seinem Enkel-

sohn am Lagerfeuer von einem Kampf, der in jedem Menschen tobt. Er sagte: „Mein Sohn, der Kampf wird von zwei Wölfen ausgefochten, die in jedem von uns wohnen. Einer ist böse. Er ist der Zorn, der Neid, die Eifersucht, der Schmerz, die Gier, die Arroganz, das Selbstmitleid, die Schuld, die Vorurteile, die Minderwertigkeitsgefühle, die Lügen, der falsche Stolz und das Ego. Der andere ist gut. Er ist die Freude, der Friede,

die Liebe, die Hoffnung, die Heiterkeit, die Demut, die Güte, das Wohlwollen, die Zuneigung, die Großzügigkeit, die Aufrichtigkeit, das Mitgefühl und der Glaube.“ Der Enkel dachte einige Zeit über die Worte seines Großvaters nach und fragte dann: „Welcher der beiden Wölfe gewinnt?“ Der alte Cherokee antwortete: „Der, den du fütterst.“





Von Margreth Falkner

Krippenweg 2023

Bereits zum 2. Mal gibt es in unserer Gemeinde einen Krippenweg. Niederhai ist heuer der Schauplatz für die Kunstwerke heimischer Krippenbauer. Der Weg führt vom Parkplatz über den Sennhof zur Volksschule und Kirche und wieder zurück zum Ausgangspunkt. In Tirol wurde 1608 in der Innsbrucker Jesuitenkirche die erste Krippe

aufgestellt. Sie bildet den Beginn der bis in die Gegenwart andauernden Krippentradition. Die Initiatoren freuen sich auf viele große und kleine BesucherInnen und es ist mit Sicherheit eine ganz besonders schöne Einstimmung auf den Hl. Abend und die stille Zeit. Bis Lichtmess sind die Krippen in Niederhai zu bewundern.



Konzert der Polizeimusik Tirol in Umhausen



Die Musikkapelle der Polizei des Landes Tirol, die zur musikalischen Betreuung des Bundeslandes Tirol beauftragt ist, besteht aus zwei Substituten und ca. 60 Polizistinnen und Polizisten. Neben internen Anlässen, Jubiläums-, Ehrungs-, Lehrabschlussfeiern, Inspektionseröffnungen, Sommerfesten

und Beerdigungen werden jährlich auch zahlreiche Konzerte in den Bezirken und Tourismusregionen Tirols, anderen Bundesländern und im benachbarten Ausland dargeboten. Am 6. Juli dieses Jahres begeisterte die Polizeimusik mit ihrer hochstehenden musikalischen Qualität das Publikum in Umhausen.



Freiwilligenzentrum Region Imst

Das Freiwilligenzentrum Region Imst ist eines von elf Freiwilligenzentren in Tirol und wurde vom Land initiiert, um die Freiwilligentätigkeit im Bundesland zu stärken. Die Freiwilligenzentren Tirol sind Vermittler, Vernetzer und Anlaufstelle für Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen. Gleichzeitig unterstützen sie Einrichtungen/Initiativen, die Freiwillige benötigen. Auf der Website der Freiwilligenpartnerschaft Tirol www.freiwilligenzentren-tirol.at sind immer die aktuellen

Freiwilligen-Stellen in der Region Imst zu finden und auf Facebook sowie Instagram bleiben Interessierte am Laufenden. Alle, die sich engagieren oder mehr darüber erfahren möchten, können sich gerne für ein Beratungsgespräch melden.

Freiwilligenkoordinatorin Karina Neuner, Freiwilligenzentrum Region Imst, Regionalmanagement Region Imst, Kirchplatz 8, 6426 Roppen, Tel.: 0660 25 11 625, E-Mail: freiwilligenzentrum@regio-imst.at



Vorschau Bürgerreise 2024

Die Bürgerreise der Gemeinde Umhausen wird 2024 ins Elsass und nach Straßburg führen. Alle Interessierten können sich den Termin vom 9.-12. Mai 2024 vormerken. Nähere Informationen zum Programm und den Kosten werden Anfang des nächsten Jahres bekannt gegeben.



DER ZUKUNFT RAUM GEBEN

LÄRCHENWALD TUMPEN

NUR NOCH 4 EINHEITEN FREI



KAUF MIT
**WOHNBAU-
FÖRDERUNG**
MÖGLICH

WOHNUNGS- & KAUFPREISBEISPIEL

TOP 4: 94,50 m² *

3 Zimmerwohnung: Wohn-/Esszimmer und Küche, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, WC, Abstellraum, Kellerabteil, 1 Parkplatz

KAUFPREIS
ohne Wohnbauförderung € 376.000,00

KAUFPREIS
mit Wohnbauförderung ** ca. € 298.000,00

* Wohnnutzfläche
** nach Abzug aller höchstmöglichen Wohnbauförderungszuschüsse!



DS WOHNPROJEKTE

BMST. ING. DAVID SCHEIBER

T: +43 664 99 480 642

M: immo@ds-wohnprojekte.at

W: ds-wohnprojekte.at



MEHR INFOS



Massivbauweise



Energiesystem
Luftwärmepumpe +
Photovoltaik



barrierefreie
Erschließung



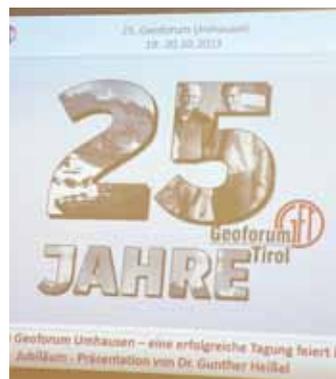
E-Mobilität
Vorbereitung

25-Jahr Jubiläum Geoforum



Am 18. und 19. Oktober fand in Niederthai wieder das Geoforum statt. Heuer wurde das 25-jährige Jubiläum gefeiert. Eröffnet wurde das Jubiläums-Geoforum von der Landesrätin Astrid Mair und dem Geoforum Präsidenten Dr. Gunther Heißel. Ein besonderer Dank

gilt Wolfram Mostler sowie dem Team der Landesgeologie rund um Thomas Fiegl und Petra Nittel-Gärtner, die die Tagung jährlich sehr gut vorbereiten. Der öffentliche Vortrag beschäftigte sich mit Bewässerungsanlagen für Felder (Waale).



Erlebnis-Almwandertag

Mit der Durchführung des Erlebnis-Almwandertages am 2. Juli dieses Jahres wollten der Bürgermeister Jakob Wolf und die Kulturbeauftragte Margreth Falkner zeigen, dass die einzigartige Bergwelt des Ötztales auch Kulturgut

ist. Es sollte ins Bewusstsein gerückt werden, dass Kultur auch durch Kommunikation und Zusammenkommen, was beim gemeinsamen Wandertag im Horlachtal in Niederthai spürbar wurde, entsteht.



Ötztalpflege neu

Ab sofort wird Jürgen Juen neben seiner Tätigkeit als Leiter der Pflegeheime Ötz und Haiming gemeinsam mit der Pflegedienstleiterin Patricia Pichler die Geschäftsführung der Ötztalpflege übernehmen. Der Verantwortliche für die Ötztalpflege innerhalb der Gemeinden Umhausen/Ötz und Sau-

tens Bürgermeister Jakob Wolf erklärt: „Wir wollen mit dieser Neuaufstellung noch professioneller arbeiten und sind froh, mit Jürgen Juen einen Menschen gefunden zu haben, der die soziale Kompetenz und das notwendige Wissen für diese verantwortungsvolle Aufgabe besitzt.“



Pflege des Ortsbildes

Die Gemeinde Umhausen bemüht sich ständig um ein gepflegtes und einladendes Ortsbild. Ein besonderer Dank geht an die Umhauser „Blumfee“ Huberta, die sich unermüdlich und sehr kompetent um die Erfüllung dieser Aufgabe kümmert. Danke Huberta!

menfee“ Huberta, die sich unermüdlich und sehr kompetent um die Erfüllung dieser Aufgabe kümmert. Danke Huberta!





TINETZ

Sichere Versorgung für das Ötztal

Ein qualitativ hochwertiges und hochverfügbares Stromnetz ist eine unverzichtbare Lebensader für die Bevölkerung und Wirtschaft Tirols. Die TINETZ-Tiroler Netze GmbH ist sich dieser gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Mit über 12.000 km Leitungslänge, 51 Umspannwerken und ca. 4.200 Umspannstationen in ganz Tirol ist TINETZ der größte Verteilnetzbetreiber des Landes.

Die Anforderungen an die Netzinfrastruktur steigen immer weiter an. Um Tirol fit für die Energiewende zu machen, investiert TINETZ massiv in die Instandhaltung und den Ausbau des Stromverteilnetzes in den Regionen. Im Rahmen des Projekts **Energiezukunft Ötztal** wird TINETZ in den kommenden Jahren eine zukunftsfitte, sichere und zuverlässige Elektrizitätsinfrastruktur für das Ötztal herstellen.

Alle Informationen zum Projekt finden Sie unter energiezukunft-oetztal.tinetz.at



TINETZ-Tiroler Netze GmbH
Ein Unternehmen der TIWAG-Gruppe

Sichere Versorgung für Tirol
www.tinetz.at

Von Simon Klotz und Marco Haßlwanter

Georg Laner Schützenkompanie Tumpen

Das zweite Schützenhalbjahr der Georg Laner Schützenkompanie Tumpen stand ganz im Zeichen der traditionellen Ausrückungen, kirchlichen Feiern und natürlich dem Schützenbataillonsfest 2023.

Ausrückungen

Aufgrund der guten Witterung konnten alle drei Prozessionen stattfinden, aber auch außerhalb des Dorfgeschehens war unsere Kompanie stark vertreten. So fanden unter anderem Ausrückungen bei den Bataillonsfesten in Haiming, Arzl und Karrösten sowie bei dem 60-Jahr-Jubiläum der Jungschützen in Längenfeld statt. Am 15.10. rückte unsere Kompanie zum 70. Geburtstag von unserem Pfarrer und Dekan Thaddäus Slonina aus. Leider gab es heuer auch traurige Anlässe, an denen unsere Kompanie fast vollzählig teilnahm. Am 12. Juli mussten wir uns von unserem Ehrenhauptmann Erich Kratzer und am 26. August von unserem Gründungsmitglied und langjährigem Zeugwart Günther Kratzer verabschieden.

Schießwesen

Nachdem unser Schütze Gregor Jeitner bereits beim Bataillonschießen im Frühjahr die Talkette erfolgreich verteidigen konnte, ist es ihm gelungen, den dritten Rang beim Bezirksschießen zu erreichen. Weiters errang Florian Haid erstmals die grüne und Marco Haßlwanter die silberne Schützenkette. Wir möchten ihnen zu den hervorragenden Ergebnissen gratulieren und sagen weiterhin „Gut Schuss“!

Jungschützen

Erfreulicherweise konnte die Schützenkompanie Tumpen im vergangenen Jahr sieben Neuzugänge bei den Jungschützen verzeichnen. Mit viel Motivation wurde für das Bataillons-, Viertel- und Landesschießen trainiert. Für ihre ausgezeichneten Leistungen erhielten alle Jungschützen bei der Jahreshauptversammlung das goldene Schießleistungsabzeichen. Die Kompanie freut sich immer über Neuzugänge bei den Jungschützen, die natürlich mit der notwendigen Bekleidung ausgestattet werden. Bei Interesse kann man sich bei dem Jungschützenbetreuer Norbert Holzknecht telefonisch unter der Nummer 0660 8127943 melden.



Schützenbataillonsfest

Nach langer Planung und einer arbeitsreichen Vorbereitungsphase konnte vom 21.07. bis zum 23.07.2023 das Bataillonsfest unserer Kompanie in Tumpen stattfinden. Das Fest begann am Freitag traditionell mit der Kranzniederlegung und dem Totengedenken. Im Anschluss wurden im Festzelt die Schießprämierungen des Bataillonsschießens offiziell vergeben und das Festwochenende eröffnet. Am Samstag nachmittag wurde in Zusammenarbeit mit „Alteisen Tumpen“ eine Oldtimer- und Traktorrundfahrt organisiert. An dieser Stelle möchten wir uns bei Andrea und Oskar Braun und allen Mitgliedern von „Alteisen Tumpen“ für die Mithilfe bedanken. Am Samstagabend begingen wir die Feier zum 45-jährigen Bestehen der Georg Laner Schützenkompanie Tumpen. In diesem Rahmen durften wir neun Marketenderinnen sowie einen Schützen für ihre langjährigen Dienste ehren. Besonders freute es uns, dass wir die drei aktiven Gründungsmitglie-



der Klotz Engelhard, Klotz Günther und Kratzer Günther sowie das ehemalige Gründungsmitglied Klotz Arnold in diesem Rahmen feiern konnten. In Vertretung für unseren kürzlich zuvor verstorbenen Ehrenhauptmann durften wir Edith Kratzer ebenfalls ein Präsent, anstelle von Erich Kratzer, überreichen.

Am Sonntag fand das traditionelle Bataillonsfest statt. Bei besten Wetterbedingungen hielt Abt German Erd die Feldmesse ab. An diesem Tag durften wir zwei besondere Ehrungen vergeben: Günther Klotz erhielt das Verdienstkreuz des Schützenbataillons Ötztal in Silber und Georg „Jörg“ Kratzer wurde das Verdienstzeichen des BTSK für langjährige Kommandanten verliehen. Das Bataillonsfest 2023 kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Viele Besucher, Gäste und Freunde der Kompanie zeigten sich vom Zusammenhalt der ganzen Dorfgemeinschaft beeindruckt. Wir möchten uns daher bei allen Vereinen, Unterstützern, Sponsoren, freiwilligen Helfern, Mitarbeitern, der Bevölkerung von Tumpen, den Grundbesitzern und allen Mitwirkenden für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei der Gemeinde Umhausen und ihren Vertretern und unserem Bürgermeister KO LA Mag. Jakob Wolf, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten und haben, bedanken.



Jahreshauptversammlung, Wieder- und Neuwahlen

Die Jahreshauptversammlung fand am 5. November statt und schloss das Schützenjahr 2022/23 feierlich ab.

Hauptmann: Jörg Kratz
Hauptmann Stv.: Gregor Jeitner
Obmann: Peter Klotz
Obmann Stv.: Ronald Auer
Schriftführer: Marco Haßlwanter
Kassier: Simon Klotz
Zeugwart: Reinhard Haid
Zeugwart Stv.: Eva-Maria Kapferer
Waffenwart: Martin Mayr
Jungschützen Betreuer: Norbert Holzknecht
Jungschützen Betreuer Stv.: Raphael Haid
Kassaprüfer: Andrea Klotz und Martin Haßlwanter

Von Emma Dittberner

Schützenkompanie Umhausen

Das abgelaufene Schützenjahr war ein sehr aktives. Neben den Prozessionen wurden drei Proben mit jeweils einer Bildungsveranstaltung durchgeführt. Bei diesen Bildungsabenden stand die Schulung der Schützenmitglieder über das Brauchtum des Tiroler Schützenwesens im Fokus. Außerdem wurde auch auf eine angemessene Schulung der Funktionäre gesetzt. So besuchten die Ausschussmitglieder neben einer Intranet Schulung auch Offiziersschulungen, bürotechnische Schulungen, Marketenderinnentreffen und Fahnschulungen. Auch am Dorfgeschehen war die Schützenkompanie beteiligt. Neben dem alljährlichen Aufbau der Schützenkrippe waren wir beim Christkindlmarkt in Umhausen vertreten. Lustig ging es bei der Faschingsfeier zu, bei der mehr als 40 Besucher gezählt werden konnten.

In diesem Jahr durften wir das Bataillonsschießen der Jungschützen durchführen. Dort bewiesen unsere Jungschützen nicht nur Teamgeist, sondern auch Treffsicherheit und wurden mit folgenden Siegen belohnt: **erster Platz** als teilnehmerstärkste Mannschaft, **Wanderpokal** des Bataillon Ötztal für die Gruppe mit der stärksten Ringanzahl, **Talkönigin** Antonia Scheiber (sie darf die Jungschützenkette für ein Jahr tragen), zahlreiche **Gruppen-** und **Einzelsiege**.

Am 05.11.2023 hielten wir die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Vor den 42 anwesenden Schützenmitgliedern sowie den fünf Ehrengästen war es uns eine besondere Freude, unsere Mitglieder für ihre besonderen Verdienste zu ehren. Wir gratulieren allen Geehrten und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Langjährigkeitsmedaillen

- Christian Frischmann: 15 Jahre
- Martin Scheiber: 25 Jahre
- Benedikt Kapferer: 25 Jahre



Albert Griesser - Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft.



Gruppenfoto der Jungschützen beim Bataillonsschießen.

- Thomas Griesser: 40 Jahre
- Albert Griesser: 75 Jahre

Schützenschnüre und Schießleistungsabzeichen

- Klotz Lukas: Gold mit Eichenlaub

Überreichung Verdienstmedaille

- Katharina-Lanz-Medaille: Eva-Maria Leiter

Wenn auch ihr ein Teil des großen Ganzen werden wollt, dann meldet euch bei unserem Hauptmann Dittberner Michael unter der Nummer: 0660 3418560. Wir bedanken uns bei allen Förderern und Gönnern für die Unterstützung und möchten allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen.



Eva-Maria Leiter - Katharina-Lanz-Medaille.

MALEREI
P. & A. PIXNER OG
 Umhausen-Östen

6441 Umhausen - Östen 53 Mobil: 0664/11 34 660
 e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: 0664/52 04 736

www.malerei-pixner.at



Von Carina Mair

Schützengilde Umhausen



Emma Leiter „schoss sich“ zu Team-Gold für Tirol!

Am 14. und 15. Oktober durfte die Schützengilde Umhausen die Sportunion-Bundesmeisterschaft der Luftwaffen durchführen. Etliche Sportschützen aus ganz Österreich schossen sowohl mit der Luftpistole als auch mit dem Luftgewehr tolle Ergebnisse. Die Mitglieder der SG Umhausen konnten den Heimvorteil nutzen und gewannen mehrere Medaillen in unterschiedlichen Wettkampfklassen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den zahlreichen Unterstützern bedanken, ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, die es ermöglichte, dass auch im Turnsaal der Mittelschule

geschossen werden konnte. Außerdem unterstützten sie uns beim Kauf der neuen Anlagen, die im Herbst im Schützenlokal installiert wurden. So ist die Schützengilde Umhausen wieder auf dem neuesten Stand und kann hoffentlich ähnliche Erfolge wie in der Vergangenheit verzeichnen.

Das Gelingen bei der Bundesmeisterschaft und die neuen Anlagen sind eine enorme Motivation für die bereits begonnene Saison. Die Kleinen beweisen sich beim Jugendcup und die Großen treten wie gewohnt bei den Bezirks-Rundenwettkämpfen an. Wir wünschen unseren aktiven Schützinnen und Schützen viel Erfolg und „Gut Schuss“!

Von Sindy Zangl und Wolfgang Schnegg

Musikkapelle Tumpen



Nach einem gut besuchten und gelungenem Frühjahrskonzert unter der Leitung von Damian Brüggler war der Auftakt für die Sommer-Highlights der Musikkapelle Tumpen gestartet. Den Anfang machte das Kirchtagskonzert, welches wir am Sonntag, den 3. Juli 2023 in Innerfötsch in Südtirol spielten. Wie jedes Jahr konnten wir auch heuer fast alle Platzkonzerte, die jeden Freitag stattfinden, durchführen. Eines der schönsten Ereignisse in diesem Sommer war, dass wir beim Bezirksmusikfest in Rietz bei der Marschbewertung ein hervorragendes Ergebnis erreichen konnten. Zu weiteren Ausrückungen zählte das Schützenbataillionsfest, welches von der Georg Laner Schützenkompanie Tumpen ausgerichtet wurde. Die Feierlichkeiten zum 45-jährigen Jubiläum, die Prozessionen an den Feiertagen, die Einweihung der Einsatzfahrzeuge der Bergwacht und Freiwilligen Feuerwehr Niederthai und die

Ausrückung zum Geburtstag unseres Dekans und Pfarrers Herrn Thaddäus Slonina durften wir musikalisch umrahmen. Nicht zu vergessen ist, dass wir in unseren Reihen zwei Jubilare feiern durften. Rudl Mair und Anton Mair wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Tumpen geehrt. Wir hoffen, dass sie uns noch viele Jahre aktiv treu bleiben. Nach dem ereignisreichen Sommer freuten und freuen wir uns auf die Herbst- und Winterhighlights, wie die Cäcilia-Messe, das Advent- und Weihnachtsspielen in kleinen Gruppen und auf das Silvesterblasen zum Jahreswechsel. Wir bedanken uns bei der Gemeinde und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Auch bedanken wir uns bei der Bevölkerung von Tumpen, bei allen, die uns gerne zuhören und unterstützen und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Frohe Weihnachten!

Ein erfolgreiches Jahr 2023 geht dem Ende zu und wir wollen Ihnen ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SteinTEC ÖTZTAL
 10300 ÖTZTAL
 04712 22222
 www.steintec.at





Unsere Frischvermählten Benita und Paul...



...sowie Christine und Harald. Herzliche Glückwünsche!

Von Stefanie Holznecht

Musikkapelle Umhausen

Bei der Jahreshauptversammlung blickte die Musikkapelle Umhausen auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurück. Kurz nach den beiden Frühjahrskonzerten starteten die Musikantinnen und Musikanten mit den Proben zur Marschmusikbewertung, welche am 30. Juli im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Rietz stattfand. Neben den bereits bekannten Sommerkonzerten gab die Musikkapelle beim Schützenfest in Tumpen ihr Können zum Besten. Am 15. August fand zum zweiten Mal das Sommerfest statt, welches trotz des sehr wechselhaften Wetters wieder sehr gut besucht war. Dieses Jahr fand erstmalig auch ein Austauschkonzert mit der Musikkapelle Tumpen statt. Da die Abwechslung sowohl beim Publikum als auch bei den Musikantinnen und Musikanten gut ankam, wird dies nicht das letzte Austauschkonzert zwischen den beiden Musikkapellen gewesen sein. Es war uns wieder eine große Ehre, auf zwei Musikantenhochzeiten spielen zu dürfen. Anfang Juli gaben sich Benita und Paul das Ja-Wort und Mitte Oktober feierten Christine und Harald ihre Hochzeit. Die Musikkapelle wünscht den Frischvermählten das Allerbeste für die gemeinsame Zukunft. Die Messe zu Ehren der hl. Cäcilia war für insgesamt drei Musikanten der erste Auftritt mit der Musikkapelle. Wir können auf der Trompete Laura und Lena Waldhart und auf dem Horn

Arthur Auer neu in unseren Reihen begrüßen. Da unsere Musikkapelle ständig wächst und wir unsere Neumusikanten auch entsprechend einkleiden möchten, ersuchen wir die Bevölkerung von Umhausen sich bei uns zu melden, wenn Ötztaler Trachten, vor allem für Kinder bzw. Jugendliche, an die Musikkapelle verliehen bzw. verkauft werden können. Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Wir wünschen der Bevölkerung von Umhausen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.



Unsere neuen Musikanten: Laura, Arthur und Lena.



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Öztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

Den Lesern vom "blattle" wünschen wir
 frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Von Herbert Köck

Chorgemeinschaft St. Martin



Unsere 20 Chormitglieder sind das ganze Jahr über im Einsatz und über Verstärkung würden wir uns sehr freuen. Der sängerische Optimismus und Mut gehen hauptsächlich von unserer Chorleiterin Sandra aus. Musikalisch begann das Jahr 2023 nach dem Singen zu Weihnachten mit der Gestaltung von Maria-Lichtmess. Neben den bisherigen alljährlichen musikalischen Umrahmungen von Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Herz-Jesu-Sonntag, Schutzengelssonntag und Allerheiligen, gestalteten wir auch den Erntedank-Wortgottesdienst in Tumpen. Musi-

kalisch gefragt waren wir auch beim Singen in St. Georgenberg, dies erfolgte im Rahmen unseres Chorausflugs. Auch den 70sten Geburtstag von Dekan Thaddäus Slonina umrahmten wir zusammen mit dem Kirchenchor Umhausen. Die musikalische Gestaltung der Jahrtage unserer langjährigen Mitglieder Marianne und Anneliese war uns ein Herzensanliegen, aber auch bei traurigen Anlässen waren wir dabei. So umrahmten wir 2023 bisher eine Beerdigung in Tumpen und eine in Umhausen. Nach dem Kirchtag an Martini wurde musikalisch noch eini-

ges durchgeführt: Singen zu Adventbeginn in Tumpen und beim Weihnachtsmarkt in Umhausen, auch die musikalische Gestaltung an Weihnachten in der frisch renovierten Kirche in Tumpen wird von uns übernommen. Wer sich für das Singen

begeistert und bei uns Mitglied werden möchte, kann zur Chorprobe um 19:30 Uhr im Musikraum der Volksschule Tumpen kommen oder sich telefonisch oder per WhatsApp bei unserer Chorleiterin Sandra oder sonst einem Chormitglied melden.

Von Lea Scheiber

Jungbauern-Landjugend Umhausen



Die Jungbauern Umhausen

Nach den Neuwahlen im September steht der Verein zusammen mit dem neuen Ausschuss unter der Leitung von Obmann Dario Köll und der Ortsleiterin Sophie Frischmann. Bereits nach der ersten Sitzung war für alle Beteiligten klar, dass unser Bekanntheitsgrad in der Gemeinde Umhausen vergrößert werden sollte.

Das jährliche Almagtriefest und das Erntedankfest mit einer anschließenden Agape vor der Kirche verliefen sehr positiv. Für unseren Verein stecken hierfür wochenlange Arbeit, Planung und Organisation dahinter, an-

gefangen bei den Blumen, die gesteckt werden müssen, das Sammeln im Wald bis hin zur Zubereitung der Umhauser Kirchtagskrapfen.

Für uns stellt sich immer die Frage, auf welche Weise wir uns noch mehr in das Gemeindegeschehen einbringen könnten. Wir beschlossen, dieses Jahr beim Umhauser Christkindlmarkt mitzuhelfen. Am 22. Dezember ist unser Verein für die Verpflegung zuständig. Mit dem Motto „Miteinander statt gegeneinander“ schlossen wir uns mit dem Kneipphäusl und dem Oldtimer Verein zusammen und planen eine Silvester Party mit Livemusik in einem beheizten Zelt. Nähere Informationen dazu folgen. Auch für Ostern stehen Ideen an. Wir bieten einen „Storch-Verleih“ mit passendem Babygeward an und für diejenigen, die ein nettes Beisammensein planen (Geburtstag, Familienfeiern, usw.), aber kein Zelt besitzen, verleihen wir auch dieses sehr gerne.

Bei Interesse meldet euch unter der Nummer 0676 70 53 259 oder auf Social Media.



SPENGLERMEISTERBETRIEB
FASSADENBAU + BAUWERKSABDICHTUNGEN

ammerlander KG

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 5 · 6441 Umhausen
Tel. 05255 50295 · office@oetzaldach.at

Von Simon Scheiber

Freiwillige Feuerwehr Niederthai



Einweihung neues Tanklöschfahrzeug.

Am 13. August 2023 fand der diesjährige Blaulichttag mit der Einweihung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges in Niederthai statt. Im Zuge der Einweihung durften wir zahlreiche Ehrengäste, Fahnenabordnungen, die Musikkapelle Tumpen und die Schützenkompanie Umhausen begrüßen.

In Summe wurden dieses Jahr 18 Allgemeinproben und Atemschutzübungen durchgeführt. Es wurden speziell die Technik und Handhabung des neuen Fahrzeuges sowie die Taktik im Feuerwehrdienst geschult. Zudem nahm die Freiwillige Feuerwehr Niederthai an der diesjährigen Abschnittsübung in Ötzerau teil. Die Bewerbungsgruppen Niederthai II, Niederthai III & Niederthai IV nahmen dieses Jahr wieder an zahlreichen Bewerbungen teil und waren auch beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Längenfeld sehr erfolgreich.

Ergebnisse

Niederthai II: 3. Platz Bronze mit Alterspunkte / Leistung
 Niederthai III: 2. Platz Bronze ohne Alterspunkte / Leistung
 Niederthai IV: 6. Platz Bronze ohne Alterspunkte / Ausbildung

Zudem qualifizierten sich die Gruppen Niederthai II & Niederthai III für den Fire Cup beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb kommenden Jahr in Zell am Ziller. Die Gruppe Niederthai III sicherte sich die Teilnahme am 14. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb und 2. Bundes-Fire Cup 2024 in Feldkirch.

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai bedankt sich bei allen Kameraden für die fleißige Mithilfe im Dienst und wünscht ihnen sowie den Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.



Landes-Feuerwehrleistungsbewerb Längenfeld.

Von Domenic Auer

Freiwillige Feuerwehr Tumpen



Das Ausmaß des Starkregens.

Am Montag, den 28.08.2023 wurde die Feuerwehr Tumpen um 06:37 Uhr mit der Einsatzmeldung „C-Wasserschaden B186, Ache übergegangen & reißt bereits fast Autos mit“ alarmiert.

Bei der Erkundung des Einsatzleiters OBI Karl Hafner trat die Ache schon teilweise über die Ufer und es wurde sofort unter Einsatz von Baggern, Radladern, LKWs und Traktoren mit der Errichtung eines Dammes im Bereich der Rieder Brücke bis zur Tankstelle begonnen, um die Wassermassen abzuwehren. Im Laufe des Vormittags wurden wir zu weiteren Einsätzen gerufen, wie zum Beispiel der Evakuierung des Ortsteiles Ried, zu Absperungen im Bereich der B186

und Sandsackverbauungen bei zahlreichen Einfahrten. Am späten Nachmittag bekamen wir Unterstützung der FF Imst mit einer Großraumpumpe, um die Mitterache auszupumpen. Dieser Einsatz wurde um ca. 21:00 abgebrochen und am nächsten Tag wieder aufgenommen.

Am 21.10.2023 traten zwei Atemschutztruppsen der Feuerwehr Tumpen zur Atemschutzleistungsprüfung in Imst an. Beide Truppen bestanden diese mit Bravour und erhielten das Atemschutzleistungsabzeichen in GOLD. Nochmals herzliche Gratulation an OBI Karl Hafner, BM Markus Mair, HFM Markus Falkner und LM Ronald Auer zur bestandenen Prüfung.



v.l.: OBI Karl Hafner, HFM Markus Falkner, BM Markus Mair, vorne: LM Ronald Auer.



Ausflug 2023 in Köfels.

Von Marina Auer

Imkerausflug Köfels

Etwa 17 Mitglieder, teilweise mit ihren Familien, folgten unserer Einladung und trafen sich am 16. Juli in Köfels zu einem Imkerausflug. Zuerst unternahmen wir bei Sonnenschein eine kurze Wanderung durch den Wald, der Weg führte uns zur Belegstelle unseres Vereins. Als wir dort ankamen sahen wir, wieviel Glück die Imker hatten, welche Ihre Begattungskästchen aufgestellt hatten. Alle Völker waren vom Sturm verschont geblieben. Lediglich das Dach des Bienenstandes wurde etwas in Mitlei-

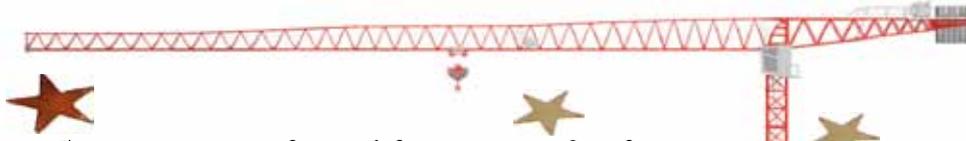
denschaft gezogen. Auf einer Belegstelle werden in sogenannten Begattungskästchen kleine Begattungsvölker mit jeweils rund 1000 Arbeiterinnen und einer jungen, unbegatteten Königin aufgestellt. Von Drohnen aus ausgewählten Drohnenvölkern werden die Jungköniginnen begattet. Nach dem Spaziergang kehrten wir im Gasthof Edelweiß in Köfels ein und aßen dort zu Mittag. Den Nachmittag liebten wir auf der Sonnenterrasse bei einem „Imkerhoangart“ gemütlich ausklingen.

Von Claudia Schabus

60 Jahre Tiroler Bäuerinnenorganisation



Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Tiroler Bäuerinnenorganisation (2022) pflanzten wir einen Walnussbaum neben der Acherbachkapelle als Zeichen für den Klimaschutz. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für den schönen Platz sowie bei Heinz, Nobert und Clemens für die tatkräftige Unterstützung bei der Bepflanzung.



*Wir wünschen Ihnen ein frohes,
friedliches Weihnachtsfest
und viel Glück für jeden Tag
im neuen Jahr.*

Kammerlander-Kran GmbH

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 14
6441 Umhausen
Tel./Fax +43 (0) 5255 51093
www.kammerlander-kran.at



Von Thomas Parth

Ins neue Jahr mit den Ötztaler Gartlern!



Rebschnitt Sautens

Der Winter gewährt der Natur eine Atempause. Die ruhige Zeit nutzen die Gartenliebhaber im Ötztal dazu, das neue Jahr zu planen.

Heuer durften wir zahlreiche Mitglieder bei der Vollversammlung zum Impulsvortrag von Profi-Gärtner Mathias Bair aus Imst begrüßen. Es folgten im Frühjahr in Haiming ein Obstbaum- sowie in Sautens ein Rebschnittkurs bei dem Winzer Markus Strigl. Der befreundete Tiroler Farnverein berichtete in Längenfeld über attraktive Formen von Schattengärten. Unsere Baumwärter kamen dem Ötztaler Heimatmuseum zu Hilfe und schnitten fachgerecht den stattlichen Kirschbaum. Parallel zu Vorträgen, Exkursionen und Schnittkursen arbeitete ein Team der IT-Handelsakademie an

ihrem Matura-Projekt: dem neuen Online-Auftritt des OGV Ötztal.

Krankheitsbedingt mussten wir unsere geführte Wanderung zum Ambergensee auf das kommende Frühjahr verschieben. Am Tag des Apfels im November besuchten wir die fünf Gemeindeämter im Ötztal sowie unsere Pflegeheime in Sölden, Längenfeld, Oetz und Haiming. Tags darauf schnapste sich der OGV-Vorstand beim Törggelen in Köfels neue Ideen für 2024 aus. Rasch fixiert waren das Datum für unsere Hauptversammlung am 2. Feber 2024 im Feuerwehrhaus Sautens sowie ein Vereinsbesuch im Naturpark Ötztal noch im Dezember 2023. Damit sollte ein ereignisreiches Vereinsjahr enden. Für das neue Jahr steht wieder die Aktion Gartenerde an,



Törggelen Köfels

bei der torffreie Qualitätserde über den OGV bezogen werden kann. Als besonderes Highlight planen wir für 2024 einen Ausflug für alle Interessierten.

Der OGV Ötztal sucht Hobbygärtner und alle, die sich einen grünen Daumen an-

eignen wollen. Wir bieten Aktionen, Ausflüge sowie Ausbildungen an und hoffen auf eure aktive Mithilfe bei der Umsetzung unserer Projekte.

Kontakt OGV-Ötztal
Tel.: 0650/7504111
E-Mail: ogv-oetztal@gmx.at



Rose

Frohe Weihnachten



Zeit, um Danke zu sagen.
Zeit, um Ruhe zu finden.
Zeit, um Kraft für das Neue Jahr zu tanken.
Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit.

KANZLEI § LANG
Rechtsanwältinnen
Mag.ª Julia Fiegl-Lang Mag.ª Maria Kirchbner



Von Petra Schöpf

Alpenvereinskinder hoch hinaus!



Der Kalender der Alpenvereinskinder war im vergangenen Jahr gefüllt mit verschiedensten Aktivitäten. Die Begeisterung der sechs bis elf Jahre alten Kinder reißt die Erwachsenen mit und so wird gemeinsam gespielt, gelacht und gewandert. Mit Schneeschuhen wurde das Faltegartenköpfe erklommen, wobei der Spaß nicht zu kurz kam.

Neben Wanderungen veranstaltet der Alpenverein ein attraktives Langlauftraining, bei dem die Kinder in die für viele noch neue Sportart hineinschnuppern können. Dabei stellt man gleich fest, dass Langlaufen nicht nur fit hält, sondern auch ein echter Familiensport ist.

Für den Alpenvereinsnachwuchs aus Umhausen gab es heuer gleich mehrere Highlights, Spitzenreiter war aber sicher der Besuch im Hochseilgarten in Serfaus. Die über 20 Kinder waren außer Rand und Band und aus den geplanten drei Stunden Aufenthalt wurden fünf, und selbst dann dauerte der

Abenteuertag ihrer Meinung nach noch nicht lange genug. Es war für alle ein herrliches Erlebnis.

Ein Spektakel anderer Art konnten sechs Kinder plus Begleitpersonen im Venteral miterleben. Die Schafwanderung vom Ötztal nach Südtirol, auch Transhumanz genannt, werden die Kinder sicher nie mehr vergessen. Nicht nur wegen der hundert Schafe und der lustigen Übernachtung auf der Martin Busch Hütte, sondern weil sie sich überwandern, den Aufstieg zur Similaunhütte in Angriff zu nehmen. Alle haben es geschafft und auch die langjährige Gruppenbetreuerin Rosi Schöpf war dabei. Sie erfüllte sich mit dieser Wanderung einen langgehegten Wunsch und war sichtlich erleichtert, als sie oben angekommen war. Wir sagen dir, liebe Rosi, auf diesem Weg noch einmal Danke für alles!

Beim Thema Rosi denken alle Kinder sofort an das „Herz-Jesu-Brennen“. Jedes Jahr



kommen noch mehr Kinder und spielen und grillen gemeinsam, bevor sie das „Herz Jesu“ entzünden. Das erfüllt sie mit Stolz, denn das Herz ist eine Attraktion in der Gemeinde.

Der Sommer war gespickt mit Wanderungen, beispielsweise zum Brechsee im Pitztal und zur Hohen Mut mit Gletschertour zum Gaisbergferner. Weiters fand ein Klettertage am Felsen statt, um die Techniken aus der Halle zu üben. Als sich der Sommer verabschiedete, wurde es Zeit für eine Wanderung durch die Gruselnacht.

Leuchtende Gespenster und eine Schauergeschichte verzauberten rund 30 Kinder, die hoffentlich trotzdem gut schlafen konnten.

Nun wird es Zeit, sich zu bedanken bei der Hauptverantwortlichen Claudia Dung und ihren tatkräftigen Gruppenbetreuerinnen Yvonne Thurnes, Margaretha Auer und Tatjana Raich. Ohne sie gäbe es keine einzige Veranstaltung für die begeisterten Kinder. Aber auch ohne Eltern würde es nicht funktionieren, sowohl als helfende Hände wie auch als Begleitpersonen. VIELEN DANK!



Von Tatjana Raich

Bergrettung Umhausen

Die Bergrettung Umhausen zählt aktuell 52 aktive und passive Mitglieder. Jedes Jahr werden zwölf spannende, abwechslungsreiche und sehr lehrreiche Schulungen an unserer Ortsstelle abgehalten, damit die Einsatzkräfte im Ernstfall bestmöglich helfen können. Es wird auch gemeinsam mit der Nachbarortsstelle Niederthai geprobt und jährlich eine Gemeinschaftsübung

mit der Feuerwehr Umhausen veranstaltet. Neben den Pflichtübungen und Einsätzen zählen auch Streckendienste auf der Rodelbahn im Winter und beim Stuiben Trailrun im Sommer zu den Aufgaben unserer Mitglieder. Ein wichtiger Punkt in jedem freiwilligen Verein und natürlich auch bei uns ist die Kameradschaft. Um ein gutes Miteinander zu pflegen, das bei Einsätzen sehr be-



Einsatz Sulztal Juli 2023.



Ehrung Karl Tinzl 50 Jahre Mitgliedschaft.

deutsam ist, veranstalten wir gemeinsame Hüttenabende und Ausflüge, bei denen immer viel gelacht wird und an die man sich gerne zurückerinnert. Natürlich freut sich die Bergrettung Umhausen immer über bergbegeisterte und motivierte Menschen, die dem Verein beitreten möchten. Bei Interesse einfach mit Martin Scheiber Kontakt aufnehmen (Tel. +43 650 5555317).

Ein großes Vergelt's Gott gilt allen Gönnern und Förderern. Der Ortsstellenlei-

ter dankt den Mitgliedern, dass sie immer wieder ihre (Frei)Zeit investieren und bei Übungen und Einsätzen freiwillig, engagiert und motiviert teilnehmen.



Erste-Hilfe Übung.

Von Volkmar Frischmann

Die Stuib'nfol Tuifle

Erste Maskenausstellung der Stuib'nfol Tuifle

Am 28. November veranstalteten die Stuib'nfol Tuifle ihre erste Maskenausstellung im Ötzidorf. Die mystische Atmosphäre und die Präsentation der Masken sorgten bei den Besuchern für Begeisterung. Für Speis und Trank wurde gesorgt und somit stand einem gemütlichen Abend nichts im Weg. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen werden die Stuib'nfol Tuifle die Veranstaltung wiederholen.

Drei Nächte, eine Legende

Vom 01. bis zum 03. Dezember 2023 erlebten wieder viele Dorfbewohner und Gäste aus der Umgebung diese drei besonderen Nächte und Tage in Umhausen.

Eine Sagenhafte Nacht

Am Freitag trafen sich viele Kinder und Erwachsene im Ötzidorf zur „Sagenhaften Nacht“. Bei Feuer- und Fackelschein wurde die Sage vom Hirschberg, die Sage von der Engelswand und die Sage vom Stuibennannele, alle in einer Geschichte zusammen-



gefasst, erzählt. Anschließend führten die Jungtuifle eine Show am Bischoffsplatz vor.

boten die Stuib'nfol Tuifle und die Tumpner Krampusse den Zuschauern eine Show.

Die Wilde Nacht

Am Samstag trieben die Stuib'nfol Tuifle aus Umhausen mit den Tumpner Krampussen ihr Unwesen in der „Wilden Nacht“. Sie zogen vom Dorf aus der Straße entlang zum Bischoffsplatz. Dort

Der Nikolaus kommt

Am Sonntag zog schließlich auch der Hl. Nikolaus ins Dorf ein. Diese drei Tage waren ein gelungener Beitrag zum gemeinsamen Erleben von Geschichte und Brauchtum in unserem Dorf.



Von Petra Schnegg

Trachtengruppe Umhausen



Auftritt in Gurgl

Am 29.7.2023 traten wir in Gurgl vor internationalem Publikum auf, denn dort versammelten sich Forscher aus aller Welt zu wissenschaftlichen Seminaren. Viele der Zuschauer erlebten das erste Mal einen Tiroler Abend und lernten auf diesem Weg unsere Kultur näher kennen. Die Forscher waren begeistert, machten Fotos und Videos

und feuerten uns an. Wir konnten mit unserem Können das gesamte Publikum begeistern, erhielten großartige Rückmeldungen und wurden für das nächste Jahr wieder eingeladen. Auftritte wie diese sind etwas Besonderes für uns und wir freuen uns immer sehr, wenn wir zu unseren regulären Terminen auch für andere Auftritte engagiert werden.



Auftritt Gampe Thaya

Am Sonntag, dem 3.9.2023 stand unser erster Auftritt auf der Gampe Thaya in Sölden auf dem Programm. Obwohl es zunächst so aussah, dass der Auftritt wegen des schweren Hochwassers nicht durchgeführt werden kann, war es uns möglich, nachdem die Straße nach Längenfeld in kürzester Zeit wiederhergestellt war, unsere tänzerische

Vorstellung auf der Terrasse der Gampe Thaya stattfinden zu lassen. Den ganzen Nachmittag durften wir die Gäste mit unserem Können zum Staunen bringen, hatten viel Spaß und wurden vom Team der Gampe Thaya bestens bewirtet. Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit und die Tiroler Abende, die wir in nächster Zeit dort abhalten dürfen.



Auftritt Kindertrachtengruppe

Noch während der Sommerpause bekamen wir eine Einladung in das Wohn- und Pflegeheim in Ötz. Gleich nach der ersten Probe im Trachtenjahr fuhren wir gemeinsam am Samstag, den 23.09.23 am Nachmittag mit zwei Taxis zum Pflegeheim. Herausgeputzt in Tracht und Lederhose und voller Euphorie begannen wir mit unseren

Tänzen, dabei durfte der Gästetanz mit den Bewohnern natürlich nicht fehlen. Es war für Jung und Alt, Klein und Groß ein gelungener Nachmittag, welcher uns allen lange Zeit in Erinnerung bleiben wird. Wir wurden von den lieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wohnheimes mit Getränken und Speisen bestens versorgt und freuen uns schon auf ein nächstes Mal.



GANGLBERGER

RESTAURIERUNG • DENKMALPFLEGE

RESTAURATOR GANGLBERGER GEBHARD

6441 UMHAUSEN FLACHSGASSE 2

MOBIL 0043 664 4623746

INFO@KIRCHENMALER.AT



Ein wohlverdientes Eis bei der Öztalerei.

Von Silvia Leiter

Trachtenverein Niederthai

Im April gingen unsere Trachtlerkinder gemeinsam mit Susi über den Stuibenfall in Richtung Umhausen und sammelten dabei alles an Müll ein, was sie finden und tragen konnten. Als Belohnung für diesen arbeitsreichen Nachmittag spendierte Susi den Kindern in Umhau-

sen bei der Öztalerei ein Eis. Am 22. April 2023 fand zum ersten Mal ein öffentlicher Tanzabend in Niederthai statt. Neben den üblichen Volkstänzen wie Polka, Walzer und Boarischen konnten auch alle Disco-Fox-Fans das Tanzbein schwingen. Der Abend wurde im Dorf all-



Unsere Mädels beim Müll sammeln.

gemein sehr gut angenommen und deshalb beschloss der Ausschuss des TV Niederthai, im November einen weiteren Tanzabend zu veranstalten.

Im Oktober trafen sich einige Mitglieder für einen Törggele-Abend auf der

Larstigalm in Niederthai. Wir genossen ein gemeinsames Abendessen, gute Gespräche und einige Tänze durften natürlich auch nicht fehlen. Im Frühjahr 2024 ist ein Trachtennähkurs im Lärchensaal Niederthai geplant. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Teilnehmer.



Törggelen



Törggelen

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GmbH

SOLAR **BIOMASSE** **ERDWÄRME** **ERDGAS**



KM 1 / Siggj Gritsch und Rene Reinstadler

Von Alexander Waldhart

Sektion Fußball

Mehr als zufrieden können wir mit all unseren Fußballern und ihren herausragenden Leistungen der letzten Jahre sein. Nach dem Meistertitel in der Gebietsliga-West 2021/22 und dem damit verbundenen Aufstieg in die LLW hielt sich unsere KM1 nicht lange dort auf und marschierte nach einem Herzschlagfinale und packenden 90 Minuten beim Derby gegen Längenfeld (4:2) gleich durch in die Hy-

po-Tirol-Liga – neben dem Tirol Cup Sieg von 1996 sicher der sportlich größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Gratulation an alle Trainer und Spieler dieser sehr erfolgreichen Generation.

Die aktuelle Saison läuft etwas durchwachsen, wenngleich wir jedenfalls immer konkurrenzfähig sind und auch mit einigen verletzungsbedingten Ausfällen zu kämpfen hatten. Unser Ziel,

die Hypo-Tirol-Liga im gesicherten Mittelfeld zu halten, bleibt natürlich aufrecht und wird uns gewiss gelingen. Seit der heurigen Saison haben wir auch erstmals eine KM 1b gemeldet. Diese bestreitet ihre erste Saison in der 2. Klasse West sehr erfolgreich.

Unsere weiteren Mannschaften sind: U15, U13, U11, U10, U9, U8, U7, Bambinis. Ein herzliches Vergelt's Gott

gilt all unseren Trainern und Betreuern für ihre Arbeit mit den großen sowie kleinen Fußballern.

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle auch den vielen freiwilligen Helfern bei unseren Heimspielen. Beim Derby gegen Längenfeld im Juni oder beim Spiel gegen Wacker Innsbruck im Oktober strömten jeweils mehr als 1000 Zuschauer ins Stuibenthalstadion.



KM 1b Trainer Ewald Strigl und Joachim Schöpf



U15 / Trainer Werner Jeitner und Hubert Scheiber

Organisatorisch und auch infrastrukturell stoßen wir bei solchen Highlight-Spielen sicher an die Grenzen des Machbaren und sind immer froh, wenn alles reibungslos über die Bühne geht. Auch das Verständnis der Anrainer sei hier einmal erwähnt und es freut uns behaupten

zu können, dass wir ein gemeinschaftliches Auskommen pflegen.

Ende Mai führten wir wieder unser traditionelles Pfingstfußballfest durch. Neben dem Funino-Startturnier am Freitag und dem Turnier der Hobbymannschaften am

Samstag stand der Sonntag wieder ganz im Zeichen des Nachwuchses mit einem U11 und einem U13 Turnier sowie dem Jonglierwettbewerb. Wir bedanken uns bei allen Helfern für die Mithilfe beim Pfingstfest. Im nächsten Jahr wird das bereits 30. Pfingstfußballfest vom 17.5.2024

bis 19.5.2024 im Stuibenthalstadion stattfinden. Abschließend bedanke ich mich im Namen des Ausschusses bei allen treuen Fans, unseren Sponsoren und Gönnern und der Gemeinde Umhausen für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Jahres.



Stuibenthalstadion im Sommer



Das Elektro Optimal-Team wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.



Elektro Optimal GmbH & CoKG
Winklen 191 a • 6444 Längenfeld • T +43 5253 6310

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

ELEKTROTECHNIK



GMBH

KLOTZ OSKAR

6441 UMHAUSEN • GSCHEAT 3

TEL. 0660/814 98 42

E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

WEB: www.elektrotechnik-hk.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN

Von Lukas Leiter

Theatergruppe Vorderes Ötztal-Gegenwind

Ein unvergessener Sommer!



Nach unzähligen Jahren des Freilichttheaters denkt man sich, dass alles nach gewohnten Strukturen abläuft und man von nichts mehr überrascht werden kann. Heuer wurden wir eines Besseren belehrt. Neben krankheitsbedingten Ausfällen im Ensemble spielte das Wetter heuer verrückt und man musste sich auf Unvorhergesehenes einstellen. Wir lernen dazu, schaffen Ersatztermine, um dem Wetter auszuweichen, lassen uns durch nichts erschüttern und wenn man ein großartiges Team hat, kann man bekanntlich Berge damit versetzen.

Der Fall Jägerstätter, ein Stück mit Historie. Diese Geschichte faszinierte mich bereits seit Jahren und dass wir es heuer auf die Bühne bringen konnten, war ein Glücksfall. Felix Mitterer übertrug uns die Aufführungsrechte und mit

seinem Besuch bei der Premiere machte er den Abend zu etwas ganz Besonderem. Eine langjährige Freundschaft verbindet uns mit Felix Mitterer und das Ensemble passte perfekt ins Konzept. Jede einzelne Person lebte und liebte seine Rolle und das spürte auch das Publikum. Ein großes Lob darf ich an dieser Stelle an Manfred Auderer aussprechen. Er verkörperte einen Franz Jägerstätter, den man sich als Regisseur nur wünschen kann. Danke! Auch dem restlichen Ensemble ein Dankeschön und eine tiefe Verbeugung meinerseits.

Im Laufe der Probenzeiten war ich sehr skeptisch, wie das Stück beim Publikum ankommen würde, da es eine Geschichte ist, die aus den dunklen Zeiten der Geschichte Österreichs kommt. Eine Geschichte, die nicht jeder

sehen mag. Als die Premiere und auch alle weiteren Aufführungen ausverkauft waren, fehlten uns die Worte. Noch nie hatte ein Stück so viel Aufmerksamkeit erreicht wie dieses. Wir alle waren davon überwältigt.

Aufgrund der großen Resonanz und des tollen Feed-

backs entschlossen wir uns dazu, im Sommer 2024 eine Wiederaufnahme zu machen und den Jägerstätter eine weitere Saison auf die Bühne zu bringen. Diese Geschichte gehört erzählt, sie gehört gelebt, denn es ist beeindruckend, was Menschen für ihre Ideale und ethischen Werte alles auf sich nehmen.



Von Elisabeth Scheiber

Dorfbühne Umhausen

40 Jahre Garant zum Lachen

Auszug aus dem Dokument der Generalversammlung von 1983:

„Bei der Gründungsversammlung wurde der Verein auf „Dorfbühne Umhausen“ getauft. Es wurden folgende Personen gewählt:

Obfrau: Riml Roswitha, Spielleiter: Schmid Marlene, Kassier: Gufler Gudrun, Schriftführer: Scheiber (Karl-Heinz) Manfred, Bühnenwart: Maurer Florian, Rechnungsprüfer: Stigger Markus, Dablander Rudi. Weiters wurde beschlossen, eventuell im Hausgang Getränke zu verkaufen. Am Beginn der Aufführung wird das Theaterstück, besonders für die ausländischen Gäste, kurz erklärt. Die Sitzung wurde um 21.34 Uhr beschlossen, nachher gemütliches Beisammensein!“

Somit war der Grundstein gelegt für 40 Jahre alles Theater, Theaterfasnachten, Krimidinner, Theaterausflüge und viel Witz und Humor.

Kurzer Rückblick

Beginnend mit dem Stück „Die hölzerne Jungfrau“ im Sommer 1983 konnte die Dorfbühne schon damals das Publikum vollends begeistern. Es folgten Stücke wie „Die pfliffige Urschl, Thomas auf der Himmelsleiter, Die Eisheiligen und Die kalte Sophie, Sport ist Trumpf, 'S Zuckerpupperl, Charleys Tante, Die Öztaler Miss Marple, Die Weiberwirtschaft, Honigmond, Almleben, Männer-

grippe“, um nur einige der Lustspiele und Komödien der letzten 40 Jahre zu nennen. Im Repertoire der Dorfbühne standen in den 90er Jahren auch ernste Stücke wie „Der Joch und Thailand“. Stets bemüht, gesellige Abende zu gestalten, entstand die Idee, auch in der Fasnacht die Lachmuskeln strapazieren zu wollen. Einige Theaterfasnachten, zuletzt 2009, gab die Dorfbühne zum Besten mit Sketchen und durchaus treffenden Pointen inszeniert und gestaltet seitens der theater-internen Gruppe „Die Blödelaien“. Die Gemeindeglieder/innen von Umhausen kamen auf ihre Kosten und man erkannte sich oft selber in den gespielten Szenen wieder. Nicht zu vergessen und an dieser Stelle durchaus erwähnenswert „Die Stuibn Musig, Dinner for One mit Ernst und Anne, Das Männerballett, Der Umhauser Dorfrundgang und Kasperl und Pezi mit Lukas und Ronald“.

Die Dorfbühne wagte sich zuletzt auf neues Terrain und die kriminalistische Seite kam zum Vorschein mit humoristischen Inszenierungen aus der Kombination „Dinner und Krimi“ in der Pizzeria. Nun dürfen wir mit dem Stück „Zwei Bürgermeister für ein Hallelujah“ im Mehrzwecksaal der Mittelschule etliche Besucher/innen willkommen heißen und im November 2023 mit den Gründungsmitgliedern unser 40-jähriges Bestehen feiern. An dieser Stelle vielen



Die Dorfbühne Umhausen überreichte einen Spendenscheck an Bürgermeister Jakob Wolf und Kulturreferentin Margreth Falkner für den Verein „Umhausen hilft Umhausen“.

Foto: Schöpf

Dank für die letzten 40 Jahre an die Gründungsmitglieder, an unsere Ehrenmitglieder Marlene und Florian, die Besonderes für den Verein leisteten, an den Ausschuss und an alle aktiven Mitglieder, an

die Theaterspieler/innen und an jeden, der oder die für das Gelingen der letzten 40 Jahre verantwortlich waren und sind. Auf die nächsten 40 Jahre mit der Dorfbühne Umhausen!



Heiße Bräute



2019: Almleben



1983: Die hölzerne Jungfrau



1986: Theaterfasnacht

AUERBAU

Viel mehr als ein
Bauunternehmen.

